CONVENT SACREDHEART VANCOUVER, B.C.

1221 Burnaby Street

Die Damen des Göttlichen bergens haben eine Boarding Schule in der Coleman Manfion eröffnet.

Die Zahl der Schülerinnen bedränft.

Mdreffe :

Madame Gorman,



Oeffentliche Befanntmad ung. prairiefener und Waldbrande.

W. W. Corv.

Münfter Marktbericht. " " 4 " " 5 6 Futter Weizen No. 1..... Flachs No. 1 Pehl, Batent. 3 .-"Bran" 1.25 Short"...... 1.40 Rartoffeln Butter

Winnipeger Marktbericht.

Beigen Do. 1 Rorthern futterweizen No. 1 Safer Do. 2 meiß Mehl, Ogilvie Ronal Soufehold " , Mount Royal " , Glenora Patent

" Burity " , Manitoba Strang Baters Alles per Sad von 98 Bid utter Creamery

Pairh Bieh, Stiere, gute per Bib. fette Kühe halbfette Kühe Kälber. chafe Schweine 125 — 250 Pf. ***************



St. Beters Bote,

altefte beutiche fatholifde Beitung Quenfier. Cast., und toftet bei Boraus-

jur andere Länder . \$1.50 Antandigungen werden berechnet zu O Cents pro Zoil einspaltig für die rite Einrüdung, 25 Cents pro Zoil für olgende Ginrudungen.

Lotalnotigen werden gu 10 Cents pro vöchentlich berechnet Gefdafteauzeigen werden gu \$1.00

oro Boll für 4 Infertionen, oder \$10.00 oro Boll jährlich berechnet. Rabatt bei rogen Auftragen gewahrt. Bebe nach Anficht der Berausgebei

ir eine erittlaffige tatholifche Familien rung unpaffende Angeige wird unbe ngt gurudgewiesen. Man abreffiere alle Briefe u.f.w. an

ST. PETERS BOTE,

Muenster, Sask., Canada.



Die erste demiche katholische Zeitung Canada's, wird mit Empfehing des hochwiten Buchojs Pascal von Prince Albert und des bodw'ffen Erzbiichofs Langevm von Et. Boniface wochentlich herausgegeben von den Benedittmer-Batern zu Mimiter, Gast., Canada.

Minfter, Gast., Donnerstag, den 3. Oftober 1911 Fortlaufende Ro. 397

Arieg zwischen Italien und der Türkei.

ren. Die gesammten Referven find find. zu den Fahnen berufen worden. Giner der foitbarften Güterzüge, Da jowohl Italien als auch die jemals durch Winnipeg auf ter rechte beanspruchen, hat Italien an lette Woche nach bem Dien Dien Tripolis zu bombardieren. Der mit Weizen geladen. Safen von Provesa im Adriatischen Meere foll bereits von Stalienern Torpedofchiff wurde zerftort. Die Fremden find aus Tripolis geflohen. Den Beften, als er im benfelben bereifte, war : Genjationsblatter berichteten ichon fogar die Zerstörung der gangen 1. Schneller Bau der Sudionsbantürkischen Flotte.

im Pennintvania Tale bei Auftin, welder Umstand vielen Menschen, 4. Übergabe der Bergwerks- und gen viele schwer verlett. vielleicht 300, das Leben und vielen Tal ergoß und die Stadt Auftin und andere Ortichaften zerftorte, war 50 Fuß tief.

Mus Canada.

Beim Brunnenbohren fand Joseph liche Borte. Fuß tief ift. Der Blat liegt eine Biertelmeile von ber geplanten G. 2. B. Linie und 6 Meilen von Lampman, an der C. R. R.

fich um den Gultan, um diefen in pen nötig fein wird, um das Baf Tod herbeigeführt hat. ben Stand gu feten, die Integritat fer gu entfernen, bis die Steindes vomanischen Reiches zu mah- arbeiten am Untergeschof vollender

8. Jahrgang Ro. 33

Türkei in Tripolis besondere Bor- C. B. M. befordert wurde, ift vor-Weise beantwortet wurde. Infolge- nesischem Tee, der nach Montreal deffen schritt man zu Feindseligkei- bestimmt war. Die Frachttoften ten und jum Rriege. Italien foll allein beliefen fich auf \$16,500. Die bereits begonnen haben, die Stadt anderen neun Buterwagen maren

Ontario.

hängige Rommission.

Summe die des vorigen Jahres Bartehalle ploglich gestorben, als der Liberalen für möglich gehalten, General Gouverneur machte hente nefnta ein Etellbichein. Die Orga beträchtlich überichritten hat. Das er nach Detroit fahren wollte, wo barren fich nicht unterjangen, einen offiziell befannt, daß Bogroff, ber nifationen ber benrichen Ratholiten Die Abficht Italiens, fich im tief- neue hotel wird zwölf Stockwerke er zur Schau gestellt werden follte. Derartigen Erdrutich voranszusa- Morder Stolupin's, gestern Bor- in den meiften anderen Etnaten taften Frieden der Proving Tripolis, hoch werden mit Erdgeschoß und Er war 36 Jahre alt, war nur 27 gen, weldher die denkbar scharfte mittag im hofe der Citadelle nur gen in den Fruhjahre und Som in Afrita, zu bemachtigen, hat alle Untergeschoß. Es wird vierzig Boll hoch und mog 16h Pfund, Der Ablage an die Ber. Staaten und im Beisein weniger Personen, das mermonaten ; zeitlich tommen wir politischen Spaktungen verwischt Fuß unter der Stragenhohe aus- litt seit einem Jahr an einer jeden Gedanken einer wirtschaftli- begangene Berbrechen am Galgen Minnesotaer hinten drein. Und und Alts wie Jungturfen ichaaren gegraben, fodag beständiges Bum- Bergfrantheit, die nun wohl feinen den Annaherung bedeutet. gefuhnt habe.

Britiib Columbia.

rechte beanpruchen, hat Rathen un fest Body land, bedie Türkei vor etkichen Tagen ein abgelassen worden. Der Zug bedie Türkei vor etkichen Tagen ein abgelassen worden. Der Zug bedie Türkei vor etkichen Tagen ein abgelassen worden. Der Zug bedie Türkei vor etkichen Tagen ein abgelassen worden. Der Zugen bedie Türkei vor etkichen Tagen ein abgelassen worden. Der Zugen bei Grift die Grift in dem greisen mit verminderter Stärke.

Umgebung schien dem greisen mit verminderter Stärke.

Aulegt deshalb, daß gerade unsere gip erdie Vadung von Seidenwaren, die

Bergichloß und seiner herrichen vor gangen Luges sort, went under
und gesande unseren die grift die Vadung von Seidenwaren, die

Der. Staaten.

fident Taft am 21. Gept. nach Be- fahren, nur verübergebend ift oder Termins find vom Senate und ber tete Conception College ale bas oria abreifte, wurden ihm Die ju ernfteren Befurchtungen Untag Deputiertentammer abgelehnt wor- Diogefan Borbereitunge Seminar Das Brogramm des herrn R.L. Bahlergebniffe über Reciprozität gibt, wird vorläufig noch abzuwar- ben. In beiden Säufern war die bestimmt. eingenommen sein. Ein türtisches Borden, des neuen Premiers, für aus Canada mitgeteilt. "Ich bin ten sein.

> bahn und Betrieb berfelben als machten am 24. Gept. einen Mus- tig in Darmftadt aufhalt, ift vom Staatebahn burch eine unab- fing auf einem heuwagen. Beim Großbergog Ernft Ludwig von

jum Anwaltestande über und prat- eines Incubatore, ber aber leiber Serbien ftattfinden. zum Anwaltsstande über und praktizite in Halifan. Bon dort aus wurde er auch zuerst im Jahre 1896 und wiederum vier Jahre später als Bolksvertreter in das Unterhaus verbung die Winiaturmenschen sich verbung eines Bolksvertreter in das Unterhaus verbung die Winiaturmenschen sich verbung die von Parma ist die von Parma tizirte in halifar. Bon bort aus nicht zu beschaffen war, und so griff Bolfsvertreter in das Unterhaus recht wohl zu befinden, da sie fort tober verschoben worden. Sie war legen.
gen, gelang es ihm im solgenden wihrend schlasen, um nur geweckt ursprünglich auf den 21. Oktober Des Schreibers Plan ist vorder-

rier die hand und wechselten berg- bes neuen Abtommens, burch melche die Algeciras = Afte abgeandert Lord Strathcona, Canadas Ge- wird, werden Frankreich u. Deutid)neralkommiffar, ift mit ber "Man- land gemeinfam ben Signaturretania" nach Rem Dort abgereift machten unterbreiten. Offigibe und wird bemnächst hier erwartet. wird mitgeteilt, daß bas beutichs Sein Alter ift ihm mahrlich noch frangofifche Abkommen jedenfalle,

daß über die uriprunglich jestgefeste waht wurde auf Grund von amtli- jolgreich find." Beit hinaus das Hoftager in Hohen- der Antundigung für den 1. Oft. Conception, Mo. Der hoch-

Reenah, Wisc. 31 junge Leute mann-Beint, welche fich gegenwär-Arenzen der Gifenbahnstrede wurde Beffen durch Berleihung der golde-

wird. Auf bem in der Rabe ver-ankerten Kreuzer "Democratie" weiter zu führen. Agricola. Dierte im St. Bincents, legte am 11. Juli 1881 feine Gelubbe ab und wurden 20 Seeleute getotet und 50 verlett. In der Stadt Toulon wurden viele Genster von dem Liftdruck zerschmettert. Ein auf dem Wege nach der Rufte befindlis bothm. Paul Garon, Pfarrer von to: der St. Peter und Pauls Ge-

in der Rabe des atten hiftorifchen werden, vielleicht nächfte Boche. reffes gestanden. Das Ergebnis Uberschwemmungen im Gefolge Minn., der jährliche Ratholitentag einen zweiten Gt. Lonifer Briefter Fort Garry befindet, den Ramen Eingeweihte nehmen an, daß die wird allgemein als ein Gieg des hatte. Bei manden Saufern reichte unter großer Beteiligung-und Be- zum Sausprafaten ermablt in ber "The Fort Garry" erhalten. Mit Bevolkerung Canadas jest unge- britischen Imperialismus und als bie Flut bis ans zweite Stockwert fahr acht Millionen Menschen aus- eine personliche Riederlage des und führte Schlamm und Stein- Tagen zelebrierte je einer der drei tars 3. A. Connolly, Rettor der beträgt die Summe der bisher im machen wird, eher mehr wie wes Prafidenten Taft tommentirt. Reins geröll mit fich. Ungahlige Familien anwesenden Bischöfe, Trobec, Law St. Theresia-Gemeinde. daß das Resultat eine Wenfch eweinen ber bluften ift. Selbst haben.

The Butter macht ein her bluften fahre ereilten \$15,650, and weighten ein her bluften für der einges anweienden Bridges, Erobec, Law der und heffron ein Bontifitalamt.

Der berühmte "Russian Prince", daß das Resultat eine Überraschung der bluften ihr Leben einges "Alljährlich," schreibt hierzu der Mary's, Elt Co., seierte der hochw.

The Butter macht ein her bluften ihr Leben einges "Alljährlich," schreibt hierzu der Mary's, Elt Co., seierte der hochw.

The Butter macht ein her bluften ihr Leben einges "Mary's, Elt Co., seierte der hochw.

The Butter macht ein her bluften ihr Leben einges "Banderer", "im Herbst geben sich

- Aus Hobenschwangan, der in Guahagnil, Ecnador. Bier unfere Rrafte, fiellen Das Arbeitsden banerifchen Alpen gelegenen beftige Erdfioge festen am 24. Sept. programm auf, unmittelbar nach Der Dampfer "Empreß of India" ten Luitpold, kommt abermals die Hauptstadt der Proving Chimbora deutsch amerikanischen Ratholiken, der von Botohoma und hongtong bemernhigende Meldung, daß das 30, 85 Meilen von hier gelegen, in der Zentralverein, gelagt hat. Da Commend in Bancouver angetom Befinden des Reftors der dent- große Anfregung, und wurden auch ift die Begeisterung, welche die allmen if, brachte 1713 Ballen Seibe ichen Bundesfürsten fich verschiech viele Saufer zerftort. Die Er gemeine herrichon in unseren Rei-

Mujeny!

Große Wassernot.

Lexification der Gifenbahnitrecke wurde schools der Kandische der Kindler der Kindische der Kind anderen Hab und Gut raubté. Der ländereien an die Provinzen.
Schoden an Eigentum wird auf \$6,000,000 geschäft. Die Leichs am Der Kood Sevita, am 16. Juni 1854 geboren und auf einem Mächlen. Ersterer wog bei am 1854 geboren und auf einem Mächlen. Ersterer wog bei dand ber Geboren und auf einem Mächlen. Ersterer wog bei dand ber Geboren und auf einem Mächlen. Der Gestegenheit wird dan der Geboren und auf einem Mächlen. Ersterer wog bei dand ber Geboren und auf einem Mächlen. Der Gestegenheit wird dan der Geboren und auf einem Mächlen. Ersterer wog bei der Geboren und auf der Geboren und der Geboren und auf der Geboren und der Geboren und auf der Geboren der Geboren und auf der Geboren und auf der Geboren der Geboren der Geboren und auf der Geboren und auf der Geboren de tonnen wir nicht Manner aus unfe- Egbeneburg, R. D. Las

Kirchliches.

St. Peters Bote.

ST. PETERS BOTE,

ichon jest Ende September Die in London, in der Grand Trunt Diejenigen, welche eine Edilappe Riew, Rugld., 25. Gept. Der Die demichen Ratholiten von Min das ift gang gut fo. Wir muftern im Verte von über eine Million tert habe. Der Aufenthalt in dem schütterungen danerten während hen weckt, noch sing, das Eisen Loiters von China und Japan mit. Bergichloß und seiner herrlichen des ganzen Tages sort, wenn auch noch heiß. Bergichloß und seiner herrlichen des ganzen Tages sort, wenn auch

ichwangan verblieb. Cb die un (naturlich an einem Sonntag; echt w'ite Migr. M. 3. Burte, Bildof günftige Wendung, die der Gesund- freimanrerisch. d. R.) angesetzt, von St. Joseph, hat das von den Ralamagoo, Mid. Che Pra- heitezuftand des Pringregenten er- Gefuche um hinausschiebung des bochw. Benedittiner Patres gelei-

Borden, des neuen Premiers, für den Besten, als er im Sommer denschieften, als er im Sommer denschieften, als er im Sommer denschieften bereiste, war:

1. Schneller Bau der Holdinsbau-(Bemeinde, wurde nach St. Bincent Ba., verfett; Rev. Adulph Rup-precht, O. S. B., früher zu St. Bin-Die Provingialwahlen find nicht cent, Ba., tommt an Stelle bes

Erzbischofs Farlen von Rem Dort,

empfing am 8. Juli 1886 bie Briefterweihe.

St. Louis, Mlo. Der hodim'fte Russteba.
Russte

Rach gang leichten Andeutungen, die ihm der Kabrisdirettor gegeben, hatte er einige Ornamente, in Thon, für ein Theater bergeitellt, welche die Be-wunderung aller Sachverständigen erregten. In feinen freien Stunden mochte er in ber Art ber Tanagra-Figuren fleine Statuen: Matrojen, Fi-icher und Sirten, Bauernmädchen in der Tracht feiner Beimath, manchmal auch Karifaturen, (Vigerln, radiah-rende Damen, lange Engländer, und Lemalte dieselben. Der Wertmeister kemalte dieselben. Der Berringen and mander Fabrikarbeiter waren "porträtähnlich nachgebildet worden. "porträtähnlich nachgebildet worden. "beiten gerode noch im rechten Augen-blick, um von meinem guten Bater blick, um von meinem guten Bater opfer bringen, welche Beträge Carlo Westieri, so bieß der junge Kiinitler, aber leider köhnen für immer. Run in einer Motheiste unge Kiinitler, aber leider köhnen für immen stebes Weitieri, so bieß der junge Künstler, in einer Bechbickse verwahrte. Er habe eine franke Schweiter, für welche diese Geld, saate er, bestimmt seines Wuntram betrachtete die kleinen Kunstwerfe mit Beranisen und rählte ich mehrere aus, wosür er gern einige Silberminizen in die Sammelbückse warf. Der Vildhauer vormiste und dangend und erbot Tammelbückie warf. Der Bilbaner von ich ich fie fand, dis auch mein Weltsterneigte iich daufend und erbot fich, für den jungen Serrn, wenn er es wünsche, auch größere Statuetten zu verfertigen. Guntram hatte den Einfall, Meftieri zu erfürchen. Seine Schweitern Heine Schweitern Selene und den, seine Schweitern Selene und verbergen, welche seine Augen um verbergen, welche seine Augen um

wie ihm das Ant in das Gendit tied. Eb der Ataliener das beinerkt batte? Nach einer kleinen Panie erwiderte Guntrant: "An besitze keine Photo-Guntrant: "An besitze keine Photo-

ich dazu komme, in einer Fabrik zu arbeiten?"

"Ja. denn die Fabrik scheint mir mich has richtige Arbeitsseld für einen Knüftler zu sein!"

"Künstler zu sein!"

"Künstler neunt! Ich birte Sie, es gisch so viele derartige Leute, daß es schrer ift sich durchurringen. Ind mon nicht scheinen.

einbändigte, die Manderichaft autre-

en. 3d war, wenn ich jo viel erübri-

ziehen, was mir freilich nicht schwer

Mädden in dem gerecht zu werderingen ihre ischieht gener in Trieft, erhielt jedoch feine Antwort. Später erfuhr ich, daß er zeichnte Zuneigung zu gewinnen.

Hier wie sollte er ihr gerecht werder die date. Tas war die Frage.

Tas war die Frage.

G. Ka putel.

Der innge Kildbauer, welcher die Bijfte des Onteles Kafimir modellirte, war aus Trieft gedirtig und ichten außerordemtlich talentiert zu iein. Nach ganz leichten Anders des Sodes riß ihn plöhlich hin.

Ande ganz leichten Anderstungen. Vielleicht wollte er das, aber die Sand des Isden Wigner im Kimmel genommen. Bas Bunweg... aa meinen Bater konnte nich nicht werden, denn ich wußte ja, ten, jich's bier auf Erden wohl sein daß er selbst nichs besitze; so mußte ich zu lassen."
mit einer winzigen Geldininne, wel-

t einer winzigen Geldinnme, wel-man mir aus besonderer Inade bändigte, die Banderichaft autre-bändigte, die Banderichaft autre-erfeinen, daß auch, wenn cs einmal zu einem Umfturz fommen follte, gen wolfte, um von Benedig nach Trieft überschiffen zu können, ge-wungen, zu Aufze durch das Land zu aleichnäßig glidlich zu machen faum angeben würde. Deshalb, dächt' ich wäre es vernünftiger, auf gejetzlichem Bege und im Rahmen der beitehenden Gesellschaftsordnung solche Reformen zu erstreben, welche jedem ehrlichen Arbeiter eine forgenfreie Erifteng er-

nere nur an die Opposition ienes Arbeiterführers gegen die fozialistischen Großherren, der meinte, man tönne eine friedliche Nevolution machen. Briedliche Revolution! Gin Wipruch in sich selbst. Ich aber lage, dieser Mann ist ent-

"Das nicht — aber den Intentio-nen der Arbeiterführer, den Bünichen der großen Maise der Arbeiter ent-ipricht sie nicht."

"Woraus ichließen Gie das? "Je nun -- ich fenne meine Leute. Sie find burchgebends revolutionär. Auch die beiten Arbeiter erftreben eine stete Erhöhung des Lohnes und eine chenso stete Herabminderung der Ar-Nach einer Keinen Paufe erwiderte schuttram; "Ad besitze seine Khotographie von ihr." — "Ich will es obne eine solde versuchen," jagte der Wischen eine solden versuchen, sagte der Wischen keiner alten Arau, einer Arau, ein Baptermine auf dem Saurte. Seine Sände waren zart und seine Sünde waren zart und seine seine Bründerschaft seine Bründen Allen nehmen zu seine genigen? Ein Unzufriedener ihmen auf aber eine Beränderma zeine genigen? Ein Unzufriedener Suftanderma zun den genigen zeine Beränderma zeine Beränderma zun den genigen? Ein Unzufriedener such aber eine Beränderma zeine Stuffandes berbeizuführen. Die Berinderma, von der sie glauben, sie werde ihnen all das Ersehnte bringen, in die nach der zu ihr fommen dürfe. Der Zustand der seinigen Tagen so seine siehen all das Ersehnte bringen, sie beiten Alle der eine Beränderma, von der sie glauben, sie werde ihnen all das Ersehnte bringen, von der sie glauben, sie werde ihnen all das Ersehnte bringen, von der sie glauben, sie werde ihnen all das Ersehnte bringen, von der sie glauben, sie werde ihnen all das Ersehnte bringen, von der sie glauben, sie werde ihnen all das Ersehnte bringen, von der sie glauben, sie werde ihnen all das Ersehnte bringen, von der sie glauben, sie werde ihnen all das Ersehnte bringen, von der sie alaunten. Die Ber zu ihr fommen dürfe. Der Zustand der jeit einigen Tagen so werte ihnen alle, noch je genigen? Ein Unzustriedener ihm den gen genigen? Ein Unzustriedener den genigen sein den Genigen wer eine Berühderma gen genigen? Ein Unzustriedener ihm den geligener den genigen sein den gen genigen? Ein Unzustriedener den genigen sein den gen genigen? Ein Unzustriedener den genigen sein den gen genigen? Ein Unzustriedener den genigen sein den gen genigen? Ein Unzustrieden eine Berühdern gen genigen? Ein Unzustrieden ein den gen genigen? Ein Unzustrieden ein den gen genigen? Ein Unzustrieden eine Bründt gen genigen? Ein Unzustrieden eine Bründt gen genigen? Ein Unzustrieden ein den gen genigen? Ein Unzustrieden ein den gen

"Das hab' ich nicht gesagt. Bo steht deum geschrieben, daß die Gesell-schaft sich von den Arbeitern untersochen lassen muß? Freilich, wie die Sachen jett stehen, ist nicht viel Aussicht vorhanden, daß man der Umsturzpartei Herr werden wird. Doch davon vill ich lieber nicht reden."

Bater arbeiteten und von ihm hlt wurden, und hatte das als ei-infache Thatjache hingenommen. 1 aber erfuhr er, daß es feine jo

An iich verjunken ichritt er über den obien Hof der Ihreiten glueisen Hof der Ihreiten ichritt er über den Bacht gesagt hatte, iprach er dem Bacht gesagt hatte, iprach er dem Bacht geschaften Ihreiter zum die Jonderbar Loris Berhalten in dieser Sache sein. Ihreiter in dieser Sache sein, ser ichon gesehen zu haben glaubte, ne sich gesehen zu deben genau zu erinten, erfahte seine Hond, um sie zu Ihreitern zu versehren, thut ne es infen. Dem wehrte er und fragte Ihreiten zu versehren, thut ne es auch nicht, wenn es ihr gestattet wird. Verson, ob sie etwas von ihm ob fie etwas bon ihm

Mene's, gnädiger Serr!" fagte fie. f. bitte, mir ein wenig Gehör zu ufen. Za? Tarf ich fprechen?" Sprechen Sie!"

enfen. All' Cut an production eine Areundin, das beißt, ich bin re Kreundin; das beißt, ich bin re Freundin; das beißt, ich bin re Freundin; ich habe sie nämlich for lieb. Wer sie kennt, muß sie lieb iben. Aber in Ihrem Sause, verschen Sie, scheint man sie nicht zu annen sonst würde man sie nicht zu annen sonst würde man sie nicht zu annen sonst würde man sie nicht zu annen ihre Toilette beendet hatten, sinunter in den Varf und begann in

"Ich weiß nicht, wer, aber es ge-tielt. Mein armes Lorchen! Ach, fie t ja eine Gefangene. Weh ihr, wenn e es wagt, das Haus zu verlasjen.

as ist traurig, sehr traurig!" Guntram wußte nicht, was er aus iese Anklagen ekwidern sollte. Er unte fich doch nicht mit dem, feines onne 11a) doch mat int den, tetteds degs sein Bertrauen erwedendes Nädchen in eine Auseinanderickung inlaisen? Endlich sagte er doch: "So, die Sie es darstellen, verhält es sich llebrigens, was geht es denn

"Bas es mich angeht? Mich, ihre Freundin? Aber ich will gar nicht von Freindin? Aber ich will gar nicht von mir sprechen. Mir ist es nur um die arme Frau Bernhart zu thun. Um diese thut es mir so schrecklich seid. Exwar für sie ein so großer Trost, wenn die siebe Lori zu ihr fam, mit ihr plauderte und ihr manchmal eine kleine Erfrischung brachte! Run darf das nicht mehr sein! Ach, diese vorriebe und eine kleine kleine kleine kleine bas nicht mehr sein kalten kleine zu das zu den den den das nicht mehr fein! Ach, diese vornehmen, reichen Leute haben doch gattein Herz! Was liegt ihnen daran, wenn so eine armselige Arau aus dem Bolke ohne ereundlichen Judvench, ohne Pflege, ohne ein Trostwort auf dem Schmerzenslager sich windet. Soll sterben, die Elende! Um ein sollwas Weigen under aber weniger auf der dies Befen mehr oder weniger auf der

Belt, wer fünunert sich darum!"
"Sie find ungerecht!"
"Ungerecht, gnädiger Herr, will ich gern sein, wenn Sie es durchsehen, daß möglichen."
"Da haben Sie recht; und es fehlt auch nicht an folden Bestrebungen in-nerhalb der Arbeiterschaft. Ich erin-den Knieen danken, und ich und Lori wollen Gie fegnen für diefe gute

fonnte, das Benehmen des icheltenden und jammernden Mädchens als ungegiemend gurudguweisen, fo griffen ibi igen, dieser Mann ist ent-weder ein Schwärmer oder ein Seuchser, der etwas sat, was er selbst nicht glaubt. Der "reine Psslanz!" wie man ein solches Gestun-ter zu nennen pssext."

Aber Andrew Gestund in die Andere versetzt wurde. Bas war denn das für ein Eag beute, an dem seine Seele so gar nicht zur Ruhe kam? Er bedachte nicht daß es ihm auch einmal so erging, wie Tausenden von Menschen, die in einem ind doch nicht erreichen, mas fie min

> Gliidlich diejenigen, melde bie manniglachen, widersprechenden Sindrige der Beit und des mechselvollen Lebens in ihrem Geiste zu verarbeiten, zu ordnen und für sich nutbar zu

iehen und sprechen sollte.

jehen und sprechen sollte.

Daß es so gefährlich mit der Kranten stand, wußte Guntram allerdings nicht, er nahm sich aber dennoch vor, sogleich mit dem Bater zu sprechen. Dieser war nicht sehr erbaut über die Bermittlerrolle, die sein Sohn übernommen, gestattete jedoch in Andetracht des Umstandes, daß Frau Berjuch, wenn sie ihn um die Erlaudnis dazu bitte. Unerwarteterweise ging diese aber nicht darauf ein. Am Leichendegängnisse der armen Frau nahm sie allerdings theil, jedoch nur am Friedhose.

Guntram, der sich mit dem Gedansen geschincheiche führ mit dem Gedansen geschincheiche führ mit der Erwirtung der Erlaubnis eine Freude bereite, konnte sich nicht erklären, warum sich Leri weigere, don derselben Gebrauch zu machen.

Alls während des Abendessens die

geitorben fet, jaß Lori fammu und in lick, gefehrt da. Riemand fragte sie, aus welchem Grunde sie es versäumt der sich auf die Behandlung bezieht, ache Thatfache war, im Gegentheil habe, die Sterbende heimzuhaken. die nie zu theil wird."
höchit verwidelter Brozeh, eine Gunntram hätte es wohl gern gethan, der haben er fand aber nicht das richtige Bort. hart behandelt, in der den Baken icht verschieben und gute es aber nicht."
Na sich verwiesel wirden der nicht das richtige Bort. hart behandelt, in der den Baken Technologie er dem Baken Technologie er den Baken Te

> Arbeitern zu verfehren, thut ne es auch nicht, wenn es ihr gestattet wird. Wahrscheinlich betrachtete sie es auch ls eine Demuthigung, daß fie mich

"Doer sie ichämte sich", jagte Be-iene, "nur in diesem äußersien Fakle ihre ehemaligen Freunde besuchen zu
"Konnte ich anders? Unsere Beze

hinunter in den Park und begann in seinen Studienheiten zu lesen.

ter Sache. Das kaleidoffopische Bild des geftrigen Tages tangte vor feinen Angen berum; bald fab er den blaffen Bildbauer vor sich stehen und lauschte der Erzählung von seinen Kämpsen und Leiden, bald beobachtete er die Arbei-Fife berumitanden und geheimnisvoll niteinander flüsterten, dann bedräng e ihn wieder die Rabenkathi mit zu bringlichen Bitten und endlich to Lori por ihm auf, wie fie bei Tijche ftill und nachdenklich da faß, ohne ein Bort ju fprechen und nur dem Schein

dia aufzulösen, noch mehr reizt als ein völlig ungelöftes!

Es war ein wunderschöner Berbit-Es war ein munderichoner Sernstiorgen. Die letzten Rojen prangten noch an den schon mit welfenden Blättern bedecken Zweigen; Georginen und Aftern schwieden jetz die Blunenbeete als die Todesboten der schonen Zahreszeit. In den Baumkronen, die forträfferen dürre Blätter auf die die fortröhrend dürre Blatter auf die Erde streuten, schliegen Finken und sodten die Rothkehlden. In dem schart igen Bark sanden die kleinen Sänger ije das sogenanute "Glief", das sie genoß, als Verrath an den die Abrigen iberhaupt das ganze Jahr hindurch genoß, als Berrath an denen, die sie Mist und Schut vor den Berfolmit dungen, denen sie draußen im Freien annnte. dusgeset waren. Guntram ichentte dem reizender

Naturbilde feine Beachtung, aber er empfand doch die erquickende Frische der Morgensuit und athmete dann entwickelt wenn auch von der und wann tiefer und wie erleichtert

Da er durch andere Gedanken immer von seinem Studium abgelenkt wurde und wenn er eine Seite gelesen hatte, entdeckte, daß er nicht wise, was er geleien, so gab er es auf, die se fruchtlose Spiel sortzusiehen. Er ichritt langsam durch die Alleen und gelangte zu dem kleinen Weiser, in dessen Able kliesen weisen Aufler und nicht geblendet von der in dessen Able kliesen Weisen Witte ein Springbrunnen bald längere, bald kürzere Wasserstraßen emporfchleuderte. Um diesen Weiber schum ftanden einige Ausbedanke. Von der in steinen Augen unwergleichlichen Ersten franzere Guntram, daß auf einer derselben Lori soß. Sie rührte auf dicht darauf an, ob und inwieweit

du Uhr vorüber."

.Alba, du meinst, ich müßte auch so lange Tollette machen, wie deine Schwestern? Ich bin bald fertig."
Suntram betrachtete sie einen Au-

genblick. Sie hatte ein einfaches, hellfarbiges Kleid an und ein dunkles belfarbiges Aleid an und ein dunkles Tuch über Bruft und Naden gewor-fen. Ihr sonft blasses Gesicht war durch die Morgenlust ein wenig ge-röthet. Sie erichien ihm so hübsch, daß er sich saum aurückbalten konnte, es ihr zu sagen. Sollte sie, wie Frau d. Reden sich geäußert, über Nacht zu einer Schönheit erblüht sein? Der arme Guntram wenigstens war davon überzenzet überzenat.

"Barum stehst du so, wie verloren da?" fragte sie, ihn aus seiner Ber-züdung reißend. "Willst du mir et-was sagen?"

was fagen?"

"Ja — gewiß — ja! Ich wollte dich fragen, dorum du nicht zu Frau Bernhart gingft? Du weißt doch, dog ich dem Bater darum bat."

"Ich weiß es."

"Ich glaudte, dir einen Gefallen damit zu erweisen."

"Bat ich dich etwa darum?"

"Kein, aber deine Freundin — die — die — Die Gulinit!

- die —"
"Die Kulpit?! Das alberne Ding. Was ging es fie an?"
"Jch glaube, fie meinte es gut."
"Wöglich. Wir aber war es nicht gelegen, um etwas zu bitten, was mir eigentlich nicht verwehrt werden dürfte, wenn Gerechtigkeit und Hil-

tede davon war, daß Grau Weinhart ligfeit in diejem Saufe berrichte *

"Was foll ich jagen? Du fühlft dich hart behandelt, in der That wirst du

"Tas icheint dir jo, weil du euren Mahitad, den Mahitad der übermü-thigen Reichen, an mich, das arme Mädchen legit. das es als großes Gliid betrachten joll, die Broiamen, die von eurem Tifche fallen, aufzule.

"Lori, du thust mir weh. Den Maß-stab, den ich an dich lege, den fennst du nur zu gut. Aber du willst nicht er-fennen, was du uns, was du mir bist. Doch laffen wir das — du haft mir droben beim Balde ichon ungweideu.

tonnen fich niemals treffen." "Warum nicht, Lori"

"Barinn nicht, Lori"
"Beil — nun weil deine Belt nicht die meine ist. Ich denke anders, ich fühle anders, als ihr; meine Le-bensanschaumag, meine Jufunstsboss-nungen sind den eueren entgegenge-setzt. Ihr pocht auf euere Stellung, euere Geldfäcke, euereMacht über uns, ihrer kinkinken. ren werde. Ihr unterdrückt uns, ihr mußt uns unterdrücken, wenn bleiben wollt, was ihr feid. Wir aber sind nur von dem Einen und einzigen Gedanken erfüllt, diese Zwin schaft zu brechen. Ihr glaubt, ihr den Arbeitern einen armseligen Bochenlohn gebt, wenn ihr so viel be-willigt, daß sie mit knapper Noth ihr Leben fristen können, so müssen sie euch als ihre Wohlthäter verehren. Gie aber ipreden euch bas Recht ab, ihnen für ein Stud Brot die Teffeln der Stawerei anzulegen; jie wollen jein wie ihr, ja, mehr als ihr, denn jie arbeiten und ihr nicht—fie wollen ihre Menschenwürde, fie wollen Frei-

Wort zu Prechen und nur dem Schen nach eisend.
Was in diesem selfsamen Mädchen vorging, er wußte es so beiläufig und doch verständ er es nicht. Ein halb gelöstes Näthsel, das be-kanntlich das Berlangen, es vollstän-kanntlich das Berlangen, es vollstän-van das vollstänken das Berlangen, es vollstänken das horchte er den Worten dieses wens, das fich als weiblicher Anwalt. te, die fie als die Enterbten, Migbrauchten und Ausgebeuteten ber menschlichen Gesellschaft betrachtete. Und sie — die sich über ihr äu-feres Schicksall gewiß nicht zu betla-gen hattt — sie zählte sich zu ihnen, sie war bereit, auf alle Vortheile, die ihr aus ihrer jehigen Lebensitellung

7. Rapitel. 3a — Lori hatte sich geistig und entwickelt, wenn auch von den Mitliedern der Familie des Fabrifherrn igentlich nur Guntram so recht dessen me wurde. Er fonnte, wenn er singt defielden Lori sak. Sie rührte gar nicht darauf an, ob und inwiewett sich nicht, als hosste sie, daß er sie Lori recht hatte; eine Nede voll seuer nicht entdecken werde. Aber, wenn sie dies wirklich erwartete, so täuschte sie caupfängliches Gemüth hin, erwoingt h. "Du hier, Lori? So früh schon?" heit des Gesagten. Aber war es m "So früh? Es ift ja doch schon acht hr vorüber." "Nun für mich ist es nicht zu früh alles verdankte, war es edel, dem jundaher für dich!" den Manne, der von den wärmsten Empfindungen für sie erfüllt war, in

Empfindungen für fie erfüllt war, in solcher Weife entgegenzutreten?

Benn sie nur die Absicht batte, ihn gänzlich sich zu entfremden, ihn eins solch zurückzuschofen, so war ihr Benehmen allenfalls erklärlich, aber keineswegs zwecknäßig. Sätte sie Guntram ignoriert, sich mit ihm in keine Erörterungen eingelassen, ihm den Kücken gekehrt, wenn er sich ihr näherte, so hätte sie jenes Ziel unzweiselbaft leichter erreicht. Nuch die härtesten Worte waren immer Worte, zu ihm gesprochen: reicht. Auch die härtesten Worte waren immer Worte, zu ihm gesprochen;
in ihrer Nede war immer etwas, was
ihn zwar beleidigte, kränkte und verlette, zugleich aber ihn zum Nachdenken reizte, seinen Geist mit dem Sinn der Rede und mit der — Redenden
beschäftigte. Sie hatte don vollkommenen Gegensäten, die zwischen ihr und seiner Familie bestärden, gesprochen — aber die Gegensäte berühren
sich bekanntlich. Sie hatte zu Guntram gesagt: "Unsere Wege können sich
niemals tressen" Guntram aber
dachte trochem an die Wöglichseit,
daß sich ihre Wege einmal tressen
könnten.

Die Sozialdemofra und ihre Bäter.

Erzählung von Konrad v. Bol

3meiter Teil.

IX.

Entweder - Ober,

Bährend Chrwart die Er begleitete, führte Frau Emn jungen Mann nach bem Salt gog fich bann gurück.

Damberg ftand in ber Mit gedehnten und geschmachvol gestatteten Raumes, in der & eines Menichen, welcher vo nachften Minuten die Löfung Lebensfrage erwartet. Sei scheidenheit spiegelte ihm von er von Silbegards Bater be überfteige das Maß zuftehend fprüche, und fei ber Musbrud bührlicher Gelbstüberhebung Ginflüfterungen der Beicheit wurden fraftig unterftugt dur ideales Empfinden für Sild zu deren jungfräulicher Sobe Blick fich erhob, wie zu einem Zwejen. Durch folche Gefüh herricht und beunruhigt, Damberg jest durch Ehrwart tritt in feinen Betrachtungen brochen.

Roch lagen einzelne Flod fteren Gewölts auf Gottfrie ficht, von der letten Außeru Ministers hervorgerufen. B Unblick des Bejuches erhellt feine Züge, und warm drü dem jungen Mann die Band

"Billtommen, mein Fr Wie geht es Ihnen? Aber, ift das? Im vollenbeten 2 pute? Gie machen uns boch Abschiedsbesuch?"

Entschuldigen Sie gütigst Direttor, wenn ich heute in licher Angelegenheit bittenbr trete!" begann er feierlich u flommen. "Die hohen B Ihrer Fräulein Tochter, die namenlofer Innigfeit vereb liebe, drängen mich zu der Bung, diefes Rleinob als und Lebensgefährtin von 3h begehren. Finden Sie meine ichaften im Gintlang mit jene berungen, Die Sie an Ihren ftellen, bann erbitte ich bie um Silbegards Sand werl

bürfen." Ehrwarts Geficht war fel

geworden.

"Man tann vom Bater größeres verlangen, als fein sprach er. "Linder sind t Rleinobien, von Gott ben anvertraut, um fie zu fr Chriften für das ewige Lebe zu tüchtigen, leiftungsfähige ichen für bas irdische Daseir ziehen. Gelbst auf die Wie Amder, bezüglich der Ehe, fich die Berantwortlichteit ber Wäre irgend ein anderer mit Bitte por mich getreten, b geständnis wäre gar nicht

wenigstens nicht ohne vo gangene Bebentzeit und & Bu erlangen gewefen. Bei 3ch habe Sie achten gelernt in Ihrer Stellung zu Gott, ben Menschen. Sie werben Tochter ein treuer, liebende fein, und gemiffenhaft bie T bes Kamilienhauptes erfülle rum geftatte ich Ihnen nic um Silbegarde Sand ju t ich dante Ihnen zugleich Ehre und Freude, welche Ihr mir und ben Meinigen Inderien will ich nicht porei benn nicht bei mir, fond hildegard liegt die Entich Aber ich vermute," ichloger! insoweit ich die Tiefen be lichen Bergens ergrunden wird Ihnen Silbegard feine geben. Ich werde Ihnen so legenheit verschaffen, die Ri meines Urteils zu erproben

Ehrwarts lette Bemerk itigte ben ibeal gestimm ichüchternen Freier, fobaß unternehmend bem jungen 9 entgegeneilte, als es 30 Schrittes herein tam.

"Ihr herr Bater hat mir ge fing er mit bebenber Stir Ihnen Die Gefühle innigft igfeit in diejem Hause herrichte." "Ein harter Borwurf, Lor

per sich auf die Behandlung bezieht, vie mir zu theil wird."

"Bas foll ich jagen? Du fühlit dich jart behandelt, in der That wirst du

Mahitah, den Mahitah der übermü-higen Reichen, an utich, das arme Mädchen legit, das es als großes Klüd betrachten joll, die Broiamen,

en. en." "Lori, du thust mir weh. Den Maß, itab, den ich an dich lege, den fennst du nur zu gut. Aber du willst nicht erstennen, was du uns, was du mir bist. Doch lassen wir das — du hast mir droben beim Walde schon unzweidenstig gesagt, was ich dir bin."

"Ronnte ich anders? Unfere Bege tönnen sich niemals treffen. "Warum nicht, Lori"

"Barum nicht, Lori"
"Beil — nun weil deine Belt nicht die meine ist. Ich denke anders, ich sühr; meine Lebensanschaumng, meine Zukunftshofinungen sind den eueren entgegengesiekt. Ihr pocht auf euere Stellung, euere Geldsäcke, euereWacht über uns,
über diesenigen, denen ich mit derz
und Sinn angehöre, immer angehören werde. Ihr unterdrücken, wenn ihr
bleiben wollt, was ihr seid. Bir aber
nich nur von dem Einen und einzigen. vind mir von dem Einen und einzigen Gedanten erfüllt, diese Zwingberrschaft zu brechen. Ihr glaubt, wenn ihr den Arbeitern einen armseligen Wochenlohn gebt, wenn ihr so viel bewilligt, daß sie mit knapper Koth ihr Leben fristen können, so müssen sie euch als ihre Wohlthäter verehren. Sie aber iprechen euch das Recht ab, ihnen für ein Stüd Brot die Feisen der Stlaverei anzulegen; sie wollen sein wie ihr, sa, mehr als ihr, denn sie arbeiten und ihr nicht—sie wollen für under anzulegen;

ihre Menidsenwurve, ja beit — Freiheit". Sie war aufgesprungen und mit flammenden Augen, mit glübendem Antlitse iprache fie. — Guntram war vor Staumen außer sich. Mit geheimen Entsehen und doch voll Bewinderung horchte er den Worten dieses Mäd. gens, das sich als weiblicher Anwalt, als Bertreterin aller dersenigen fühlte, die sie als die Enterbten, als die Migbrauchten und Ausgebeuteten der menschlichen Gesellschaft betrachtete. Und fie - die fich über ihr auheres Schickfal gewiß nicht zu betla-gen hattt — fie zählte fich zu ihnen, fie war bereit, auf alle Bortheile, die ihr aus ihrer jetigen Lebensstellung erwuchsen, zu verzichten, ja. es dünkte sie das sogenannte "Glück", das sie genoß, als Verrath an denen, die sie mit düsterem Stolz die Ihrigen

7. Kapitel.
Ja — Lori hatte sich geistig und förperlich in überraschender Weise entwickelt, wenn auch von den Mitgliedern der Familie des Fabrisherrn eigentlich nur Guntram so recht dessen inne wurde. Er fonute, wenn er wollte, dies als eine Bevorzugung betrachten, da sie nur ihm gegenüber ihrem Groll und der Leidenschaft, die in ihren der Leidenschaft, die in ihren der Leidenschaft. Groll und der Leidenschaft, die in ihrem Serzen loderte, Luft machte. Es war jedoch feine wohlthuende Bevorszung, — im Gegentheile. Sätte er ruhig und nicht geblendet von der in seinen Augen mwergleichlichen Erscheinung des Mädzens sich vergegen, wärtigt, in welcher Beise sie mit ihm verfehrte, er hätte sich beschindt und ertwürdigt süblen müssen. Es tam ja gar nicht darauf an, ob und inwieweit Lori recht hatte: eine Rede voll Teuer Lori recht hatte; eine Rede voll Geuer und Leidenschaft reißt jo leicht ein capfängliches Gemüth hin, erzwingt fich fast den Glauben, an die Bahr-heit des Gesagten. Aber war es 311 billigen, daß fie fo gar feine Riidicht

beit des Gelagten. Aber war es ut billigen, daß ie so gar feine Richtick auf diesentgen nahm, denen sie doch alles verdankte, war es edel, dem jungen Manne, der von den wärmten Empfindungen für sie erfüllt war, in solder Weise entgegenzutreten? Wenn sie nur die Absicht batte, ihn gänzlich sich zu entfremden, ihn einsach zurückzusogen, so war ihr Benehmen allenfalls erkärlich, aber feineswegt zwertnäßig. Sätte sie Guntram ignoriert, sich mit ihm in keine Erörterungen einzgelassen, ihm den Richten gekeht, wenn er sich ihr näherte, so bätte sie jenes Ziel unzweiselbast leichter erreicht. Auch die härtesten Worte waren immer Worte, zu ihm gehorden; in ihrer Rede war immer etwas, was ihn zwar beleidigte, kränkte und verletze, zugleich aber ihn zum Nachdenken reize, keinen Geist mit dem Sinn der Rede und mit der Redenden beschäftigte. Sie hatte von vollsommenen Gegensätzen, die zwischen ihr und feiner Kamilie bestärden, gesprochen aber die Gegensätze derühren sich bestanntlich, Sie batte zu Guntram aber daget: "Unfere Wege sönnen sich niemals tressen wie Wöglichteit, daß sich ihre Wege einmal tressen dien kannten.

Die Sozialdemofraten und ihre Bäter.

3meiter Teil.

IX. Entweder - Ober.

jungen Mann nach dem Salon und werden." gog fich bann gurud.

feine Buge, und warm drudte er zu ergießen. dem jungen Mann die Hand.

"Billtommen, mein Freund! weckte die Verlobung die freudigste Wie geht es Ihnen? Aber, — was Teilnahme. ift das? Im vollendeten Bifitenpupe? Gie machen uns doch feinen

Abschiedsbesuch?" Direktor, wenn ich heute in perfon- Strobel im Kreise ber Werkleute. licher Angelegenheit bittend vor Ste "Beide find frommfinnig undeinantrete!" begann er feierlich und be- ber wert. Und ihr hochzeitstag fou Nichfte Ture bon &chaffers Meggerlaben ttommen. "Die hohen Borguge ein Festtag fein für gang Ober-Ihrer Fräulein Tochter, die ich mit hausen." namenlojer Innigfeit verehre und Die Gaben bes Gludetages ma-

dürfen." geworden.

sprach er. "Kinder sind kostbare ichlag ein. Das Bublikum kehrte Rleinodien, von Gort den Eltern ju den gediegenen Erzeugniffen der Kleinodien, von Gott den Eltern Ju verliegenen Erzeugnissen der Anwalt als Union Bank, of Landtt Christen für das ewige Leben, und zu tüchtigen, leistungsfähigen Men- Malton Bank of Leichten unter leichten Ju verleißen unter leichten Annen Gest aus geftelt. Gest aus zu tüchtigen, leistungsfähigen Men- Malton Gest aus beingerpapiere ausgestellt. Gest aus zu tüchtigen, leistungsfähigen Men- Malton Gest aus verleißen unter leichten Annen Gest aus gestiellt. Gest aus der Leichten gestingen Menichen für bas irbifche Dafein zu er- Bolfgangs glückliches Geficht. giehen. Gelbft auf die Bahl ber sind die Berantwortlichkeit der Eltern.

Bare irgend ein anderer mit gleicher
Bitte vor mich getreten, das Zugeftändnis wäre gar nicht, oder
wenigstens nicht ohne vorausgegangene Bedentzeit und Prüfung
zu erlangen gewesen. Bei Ihuen
fällt mir das Rugeständnis seicht.

Daß man aus Salz — und noch
dazu auß Seefalz — Zuder gewinnen tann, tlingt mertwürdig. Es
stimmt aber doch, und zwar auf folz
gende Meise: Aus Zuderrüben Es
winnt man Zuderrüben. Bei Abrei und Brüfung
zu erlangen gewesen. Bei Ihuen
fällt mir das Rugeständnis seicht. Rinder, bezüglich der Che, erftredt gangene Bebentzeit und Prüfung zu erlangen gewesen. Bei Ihuen sällt mir das Zugeschändnis leicht. Ich sich see achten gelernt, sowohl in Ihrer Stellung zu Gott, wie zu den Menschen. Sie werden meiner Tochter ein treuer, siedendert Gatte sein, und gewissendatt die Pslichten des Familienhauptes erfüllen. Darum gestatte ich Ihnen nicht blos, um gestatte ich Ihnen nicht blos, um hate Ihnen zugleich sür die Spreude geschen wird. Mit den Wrender wie Ehre und Freude, welche Ihre Wahl mir und den Meinigen bereitet. Indessen will ich nicht voreiligsein; denn nicht bei mir, sondern bei hilbegard liegt die Entscheidung. Meer ich vermute, "schloßerlächeln, "wird Ihnen hildegard teinen Korb geben. Ich werde Ihnen sord geben ift oft reiner Sand. Die Ertstrung wird darin gefucht, das Salz nicht direct werte sord geben. Ich werde Ihnen sord geben werde

Ehrwarts lette Bemerkung er-mutigte den ideal gestimmten und schüchternen Freier, sodaß er jeht unternehmend dem jungen Mädchen entgegeneiste als es gögernden

und Berehrung auszusprechen, Die ich für fie hege. Bin ich fo glücklich, Ihre Gegenliebe zu verdienen, dann erlaube ich mir die Frage, ob Sie, Ergahlung von Konrad v. Bolanden teuerfte Sildegard, durch das heifige Bezahltes Zapital \$10,000,000 Cheband fich mit mir vereinigen wollen für das gange Leben."

> erglühenden Antliges die Rede vernommen. Jest hob fie die ftrahlenden Augen zu ihm auf.

"Ich teile Ihre Gefühle, Robert, Brafilien Bahrend Chrwart die Erzelleng und bitte Gott, er moge mich be- Bulgarien begleitete, fuhrte Frau Emma ben fahigen, Ihre wurdige Gattin gu Centon

g sich dann zurud. "D Freude und Wonne ohne Danemart Bamberg ftand in der Mitte des Mag!" rief er entzudt, und so Agppien gedehnten und geschmadvoll aus- überwältigend mar feine Gemuts- Sa-ver Infeln eines Menichen, welcher von den Bort hervorzubringen vermochte. Sumboldt Zweig nachsten Minuten die Lösung einer Dunkel erinnerte er sich, daß nach gebensfrage erwartet. Geine Be- Bertommen ein fichtbares Bfand icheidenheit spiegelte ihm vor, was die Berwirklichung feines Bludes er von Silbegards Bater begehre, ju verfünden habe. Darum griff überfteige das Maß zuftehender Un- er in die Tafche. Geine Sand hielt fpruche, und fei der Ausdruck unge- ein fleines Etui, dem er einen mit buhrlicher Selbstüberhebung. Diefe bligenden Diamanten gezierten Ginflufterungen der Bescheidenheit Goldreif entnahm. Lächelnd hielt gewü wurden fraftig unterftutt durch fein fie ihm den Finger fur ben Berideales Empfinden für hildegard, tobungering bin. Im gleichen Au- humboldt-Zweig: W. D. Dewar Bu deren jungfraulicher Soheit fein genblid betraten Chrwart und beffen Blid fich erhob, wie zu einem hehren Gattin das Bimmer. Die Eltern Wejen. Durch folde Gefühle be- brachten ihre Bludwünsche bar. herricht und beunruhigt, murde Frau Emma weinte Freudetranen Damberg jest durch Chrwarts Gin- und felbft der ernfte, gemeffene bat jur Ausübung feiner Profession in tritt in feinen Betrachtungen unter- Gottfried erlag ben mächtigen Gin- humboldt feine Office eingerichtet. drücken des Augenblicks.

Roch lagen einzelne Floden Du- Berrn Boligang erreichte Die fteren Bewolfs auf Gottfriede Be- frohe Runde beim Sauptbuche, Dus ficht, von der letten Mugerung des er ohne Gaumen verließ, um in Ministers hervorgerusen. Bei dem Jubeltonen seine Empsindungen Dr. J. C. Barry, M.D. Anblick des Besuches erhellten sich über das sreudige Familienereignis

In der Gemeinde Dberhausen (Nächtliche Telephon - Berbindung mit

"3ch hab' immer gedacht, unfer gnädiges Fraulein und herr Damberg gehören zusammen, "versicherte

liebe, brangen mich zu ber Anma- ren noch nicht erichopft. Ginige Bung, biefes Rleinob ale Gattin Stunden nach ber Berlobung empund Lebensgefährtin von Ihnen gu fing herr Gottfried vom Direttobegehren. Finden Sie meine Eigen= rium ber Gifenbahngefellichaft die Schaften im Ginklang mit jenen For- Rachricht, baß ber Musichuß Die berungen, Die Gie an Ihren Gidam Bugftahlichienen übernahm. Dem ftellen, dann erbitte ich bie Gunft, Schreiben marale Abichlagegablung um hildegards hand werben zu eine bedeutende Summe durch Unweisung auf die Bant in Lügelburg Chrwarte Gesicht mar febr ernft beigefügt. Dieselbe Bostüberbrachte zugleich namhafte Beftellungen auf "Man tann vom Bater nichts Fabritate ber Bappenichmiebe. größeres verlangen, als fein Rind," Uberhaupt trat ein völliger Um-

Buder aus Cals.

"Ihr herr Bater hat mir gestattet," fing er mit bebender Stimme an, "Ihnen die Gefühle innigster Liebe

The Canadian Bank of Commerce

Referve \$8,000,000

Drafts auf auswärtige Cander

Sie hatte gesenkten Blickes und Anordnungen wurden fürzlich getroffen, zusolge beren die Zweige bieser Bant rglühenden Antlitzes die Rede ver-in den Jett hah sie die Krahlen in den folgenden Gegenden:

Brland Rialien Frangoi. Cocin China ? Manidurei Merito Großbritannien Griechenland Solland Bhilippinen Best-Indien 178 Rumanien und andere mehr. gestatteten Raumes, in der haltung bewegung, daß er fein weiteres Rein Beitverluft im Aneftellen. Bolle Aneftunft bei Anfragen. - S. G. Mathemjon, Manager

Refive Fonds \$1,700,000 Geschäfts- und Sparkassen-Accounts

Sahnarst,

Sauter-Beidaft.

Wintfor Botel.)

Dr. Ron G. Wilson

Beterinary Surgeon (Tierargt)

Diffice:

A. D. Mac Intosh,

M. A., L. L. B.

Rechtsanwalt, Movofat und

öffentlicher Motar.

Belb gu verleihen zu ben niebrigften

Raten.

Office über Stofe's Cattlergeidaft.

Sumboldt, Cast.

J. M. CRERAR, Abvofat.

The Central

uns, wir bezahlen bie bochften Breife für Butterfett,

Binter wie Commer.

D. 28. Undreafon,

Manager.

Geld ju verleihen.

für langen oder turgen Termin, gu ben

Sattlergeschäft.

Für alle Sorten von Pferde-Geschirren, Roffern, Reifetaschen u. f. w. geben Sie zum bestvetannten Sattler-geschäftstaden Geo. Stoles, Humboldt.

Saskatchewan

Creamery Co.

für Butterfett.

niedrigften Binfen. Brompte Ausführung

Rechtsanwalt, öffentlicher Rotar, zc.

UNION BANK OF CANADA. | HOTEL MUENSTER Sauptoffic: Quebec, Ont. Autorifiertes Rapital \$4,000,000 John Weber, Eingezahltes Rapital \$3,200,000 Refive Fonds \$1,700,000

Reifende finden befte Mccomo. dation bei civilen Preifen.

21rchie Power, Eigentumer

Gerbien

Sid-Afrita

Straite Settlemente Schweden Schweig Türfet

gewünicht.. Betreibt ein allgemeines Bantgeichaft. THE HUMBOLDT HOTEL.

Manager. Zuvortommende Bedienung. Echte unt gute Getrante al, ber Bar. Moderne Zimmer, Reintiche Betten. Beigngliche und reichliche Mabigeiten. Dr. JAMES C. KING,

King George Hotel Dienelbe befindet fich über Stofes'

> Musgezeichnete Bewirtung und allerlei Getrante. Econe Bimmer WATSON, Sask.

humboldt . Sask. VICTORIA HOTEL REGINA, SASK

Regelbahn & Billiardhalle.

Dana Hotel Bute Dabigeiten. Reinliche Betten.

Brompte Bedienung. Dagig im Breife. J. E. McNEILL, Gigentumer.

Albert Breber,

Inhaber eines erftflaffigen Reftaurants, ift ftete beftrebt, all feinen Befuchern mit vorzüglichen, reichlichen Dahlzeiten aufzuwarten, und bittet baber um freundlichen Buipruch.

Frifdes, nengebadenes Brot eine Spezialität. Rainftraße, füblich vom Bahngeleife. Humboldt, Sast.

"Eagle Restaurant"

Benn Sie nach humbolbt fommen vergeffen Sie nicht auf die guten Dahl garren, Tabaf und Gartengewächse ftets vorratig. 28. 3. Schmitt.

The Rink-Toma Land Co.

Land und taufden Farm = Land - gegen Stadt : Eigentum. Jeder Deutsche soll sich wenden an

Rink-Toma Land Co. REGINA - - SASK.

0. W. Andreasen, Box 46, Sumbolbt. ST. LOUIS BELL FOUNDRY Stuckstede & Bro. befter Qualitat.

Sichere Genefung | burch die min-aller Kranten | bermirferben

Eganthematischen Beilmittel, Annaheim - - Sask. Spesialalizat ber Gr. utbematilden beil Office und Reftbeng: 346 Broffpette Straffe.

fabritanten von erfittlassiger gene Dramer W. Butter. Bochfte Preise bezahlt Mann hate fic vor falle

PAUL LACHMUTH, St. Peters Bote! Katholiken!

Drewrys Redwood Cager



STRENGTH "das schäumt wie Champagner"

> ift das Mufterbier, nach dem man anderes beurteilt. Stets das Bleiche ; Echtheit garan. tiert ; Beschmad der allerbeste; nur von 217als und hopfen gebraut. 2fuf Cauer bei allen hervorragenden Botels im Weften.

Senden Sie Ihre Bestellungen irgend eines unferer "Cold Storage Warehouses in

Regina Saskatoon Melville Melfort Morth Battleford

E. L. DREWRY, WINNIPEG, MAN.



TEMBROCK & BRUNING, MUENSTER

Mochen Sie einen Berfuch mit bem wohlbekannten, neuen Gebräu

Saskatoon | ager Rier.

Der Stolz von Sastatoon.

Rein, Nahrhaft, Wohlschmeckend.

"Casfatoon" wird überall verlangt, und mabrent es in großer Rachfrage ift, gewinnt es täglich mehr und mehr an Beliebiheit im gangen Rordweften. "Casfatoon" ift von unübertreiflicher Qualitat, mit ichneeweißem Schaum, und rein wie ber Morgentau,

Alleinige Brauer und Bottler Hoeschen Wentzler Brewing Co. SASKATOON, SASK.

Schreiben Sie an uns um Austunft. Wir faufen und verlaufen Farms ADAMS' STANDARD WAGON

A synonym for thoroughly seasoned timber, skilled workmanship and neat finish



COCKSHUTT PLOW COMPANY, LTD.

Lindberg & Bonas, Muenster, Sask.

Prefie!

1. O. G. D.

ST. PETERS BOTE



Hirchenkalender. 8. Oft. 18. Count, nach Bfingit. Ev

Maria Mutterwurde. 9. Oft. Mont, Dionyfins.

10. Oft. Dienst. Frang v. Borgias. 11. Oft. Mittiv. German.

12. Oft. Tonnerst. Maximilian

18. Oft. Freit. Eduard 14. Ott. Camst. Calliftus.

Retere Bote Die berglichften Glückwünsche!

müniche.

Runghme ber Sozialiften in Deutschland. Der Jahresbericht über ben Beftand ber fogialbemofratischen Bierteljahr, und mahreno ber anderen Bartei Deutschlands zeigt eine Bu- Beit 2-3 Tage gu fpat. Oftmale nahme von 116,524 Mitgliebern tommt er gar nicht. Und an wem liegt während des verflossenen Jahres, inderlich nicht an der Redaktion, fondern an unserer liberalen Postverwalmas ein Total von 836.562 ausmadit. Eingenommen wurden Doll, tung, Die es allem Unfdeine nach barauf 300,000, ein Mehr von \$ 100,000 abgesehen bat, uns bentichen Natholifen gegenwärtig zirkulieren 81 fogiali- Cagt man ja boch, alle beutschen Rathoder "Borwarts" in Berlin, weldger Berren, fie konnen machen was fie wollen. Das Norteinragn ift. Er zallt 157. -Das Parteiorgan ift. Er gablt 157,= Blatt, "Der wahre Jakob", hat eine Verbreitung von 307,000 Egempl.

Bäre die katholische Kirche nicht tonnen, fo tonnte einem vor diefem es weiter geben wirb. mächtigen revolutionistischen Beere Angft und Bange werben, Jeben-falls kann Deutschland fich auf eine unangenehme Sache, wenn man feine werden.

gemeldet: Der gebeime Atrehenrat, Boft. So sagte uns untängst einer un-des Evangelischen Bundes, ist heute früh in seiner Wohnung im Alter Bestied unterm Pagina ist das Postwesen einsach unterm Pfarrhause, woselbst er moselbst er moselbst er nieden ber hochw. Her Prink von her Prink von der hochw. Deut Prink von der hochweisen der hochw. Deut Prink von der hochweisen Landtage gegen Die Rrantenfchme- verehrlichen Lefer. ftern, gegen die Regelung der tonfessionellen Stenergesetzgebung 2c., mit einem Worte, er war in Wort

Freimaurerei nicht geglück, einen großen Teil der tatholifden Manner in ihr Barn zu loden. Es entiprad ihren Erwartungen nicht, daß die tatholischen Frauen sich nicht entmit Money Ordera, Getteint Money Ordera, Getteintbreint don neuem ber Rampi Gine wichtige Mitteilung für um das Rind, der Rampf um die Echnien. Frankreich fest alle Bebet ichaybares Aleinod ift nicht die Regina. Biarrichntle in ben Berein. Staaten! In voller Abereinstimmung mit ber Bie follten wir fie nicht lieben und Generalleitung bes Bolfevereins mirb uns gehören.

Rorrespondenzen.

Werter St. Beters Bote ! Seute fomme ich abermale gu Dir mit

einer Rlage. Du bift nämlich icon wieber nicht angefommen, ich meine bie Rummer vom 14. September, und ich muß Dich baber bitten, falls Du noch einige Rum-Dem " Berold bes Glaubens", mern übrig haft, fie mir gu fenben. Es einem ber gediegenften beutich ift boch etwas ftart von ber liberalen tatholifden Wochenblätter in ben Boftverwaltung, uns fo furg vor ber Berein. Staaten, entbietet jum Un- Baht fo gu vernachtäffigen mit ber Butritte bes 62. Jahrganges ber St. ftellung unferec Beitungen. Run, es wirb icon bie Reit fommen, wo wir auch ein Bortchen mitreben werben. Alle bentichen Chenfalls dem ,, Banderer", welcher Ratholifen, befonders in hiefiger Wegenb, fcon lange als ein fchatbarer Strei- werben fich bies icon merten. Alle anter für alles Eble und Schone fich beren Zeitungen fommen regelmäßig hier erwiesen hat, jum Antritte bes 45. an, nur nicht bie fatholischen. Und was Jahrganges unsere besten Segens- ift bie Ursache? Der "St. Beters Bote" wird Donnerstage herausgegeben und ftifche tägliche Zeitungen in Deutsch- lifen Gastatchemans find burchmeg poland. Das verbreitetfte Blatt ift litifc liberal, und barum benten biefe 000 Abonnenten. Ein humoriftifches Sind wir gut zum ftimmen, fo haben auf einem Gelfen gebaut, bem bie mehr, nach ben Bahlen etwas barüber Reinde ber Rirdje nicht beitommen ju ichreiben. Bir wollen abwarten, wie

Uchtungsvoll 3. Ottenbreit.

große Umwalgung, auf einen großen Boft, befonders feine Reitung, die man Bernichtungstampf gefaßt machen. Auch die katholische Kirche wird lieb gewonnen hat, öfters vermiffen muß. berartige Rlagen tommen viele zu uns, wirden.

Ind mit Freiden fenden wir stets den benachieitigten Leftern die sehenden ber benachieitigten Leften der bei gelheiten erhabenes Fest, wurde meinde an der Nordseite, sein gols 3. Sept. der Zwölfte Mailander Loo die "gos von Rom Mantern ach. Es herricht wahrlich in geinenen Richen am 1. Oftober in der Pfarrfirche benes Priefterjubiläum. Er ift ge- Katholifentag in Anwesenheit von Sachfen wird unterm 23. Anguft einigen Teilen ber Proving ein rechtes gemeldet: Der geheime Rircheurat, Lotterwesen bezüglich ber Buftellung ber von 71 Jahren gestorben. Meger Dund." Freitich find auch Grunde vor- übrigen Geiftlichfeit die festlichen In Covington, Ry, beging am felwar der Fuhrer, Unreger und Die handen, welche Die Beforberung ber Boft Seele ber "Los von Rom" - Beme- erichweren. Die Bahnen laufen faft alle gung in Desterreich, das geistige vom Diten nach dem Besten. Das bringt Drei schonen Gloden nach der Rirche Sanpt bes Evangelischen Bundes, Bergogerung. Das Land ift neu, Die ein liberaler Beiftlicher, ber nicht Bahnen find neu, es erfteben viele neue mehr an die Gettheit Chrifti glaub- Bojiamter, andere geben ein. Das bringt ftimmt. Gleich hierauf begann bas 1846. te. Er gab "Die Wartburg", Dieses Berwirrung unter bie Angestellten ber feierliche Amt. Der hochw. P. Ber-Beporgan des Deutsch-evangelischen Boftbeamten. Bir haben ichon öfters Bundes für Ofterreich heraus, be- Beichwerbe eingelegt bei ben Boftofficeteiligte fich an den Attionen gegen Inspettoren, aber geholfen hat es menig. die tatholische Rirche, intrigierte im Mit ber Zeit wird es icon beffer werben. Diaton, Rach bem Evangelium bielt Reichstage gegen ben Entwurf Des Bir felber fenden bie Beitungen regel. P. Bernard eine ergreifende beutsche Toleranggefetes, im fachfischen magig und gewiffenhaft ab an unfere

Unbilden, in ber 7 Uhr Deffe erfüllt.

Die Edule ift bas Edlachtfelb, auf P. hubert Menmans, C.R., feit 18 3ah. no in Canada 81.06, nad ben ber Staaten unt bem ber Rampf gwifden ber Rirche ren Pfarrer gu Et. Agotha, hat am 17. und der Freimaurerei zum Aus- Ds. Mis, feinen Abichied von ber Be- Lirche felbst mar der Feier entspre- Zeit tauften die Benediftinerinnen 125,000 Francs. Funf Jahre bat rung febenber trage tommt, fdyrieb neulid bas meinde genommen und ift in feinen neuen imeigen tolltem iparenens bis Montag Abent eintret. "Rath. Bochenblatt". Es ift ber Birfungefreis gu Baterloo eingetreten.

Rorrespondenzen des Bolfevereins.

die Er. Jojephefolonie.

Den Bemühungen bes Unterzeichneter in Bewegung, um die zukunftige ift es geungen, jur ob Danten, d. f., fur die Emangipation gemeinen Borftandes bei ber General. pon ber Religion ju gewinnen, leitung verrint, einen tüchtigen Rebner Beiden gu folgen. Beld ein un-

gerne alle Epfer bringen, Die jo Berr Rramer eine jebe Gemeinbe ber notwendig find für die Erhaltung Rotonie mit feinem Befuche beehren, um unierer Pfarrichulen. Pfarrichulen in ben bereits bestehenben Ortsgruppen in jeder fatholifchen Gemeinde! Reben ju halten ober bie Grundung Benn Diejes Durchgeführt wird, neuer Drisgruppen vorzunehmen. Da bann branchen wir ben Rampf bes ieboch bei ber großen Ungaht ber Ge-Freimaurertume nicht ju fürchten, meinden es nicht möglich ift, Die Ber-Die nadite Generation wird bann fammlungen alle auf einen Sonnag ein gubernfen, fo muffen biefelben teile mabrend ber Boche ftattfinben. Die hochm. Beiftlichfeit und beren Gemeinben find Deshalb freundlichft gebeten, Die folgenben Daten für Die Berfammlungen an-Beins heilt einen Gichtbruchigen. Dbeffa, Gast., ben 19. Gept. 1911. Junehmen und Borfehrungen für biefelben 311 treffen.

Um Sonntag 15. Oft. in Bascal Montag 16. Oft. in Gt. Marys, Dienstag 17. Oft. in Rarmelbeim, Donnerst. 19. Oft. in Ermine, Freitag 20. Oft. in Dieberiche, Samstag 24 Oft. in St. Michael, Sonntag 22. Oft. in St. Utrich, Dienstag 24. Oft. in Gelg, Mittwoch 25. Ott. in Krips Donnerst 26. Oft. in Scott Freitag 27. Dft. in Madlin,

Sonntag 29. Dit. beim P. Balm, 0. M. I. Montag 30. Oft. beim P. Schult,

Samstag 28. Oft. in Großwerber,

D. M. I. Die Musführung biefes Reifepro- gen gramms wird bem herrn 2. 2. Rromer follte eigentlich Samstags bier fein, aber trob feiner großen Opferwilligfeit gewiß fehr mubevoll werben. Es ift beshalb wohl angunehmen, bag alle Unfiebler ber Molonie in bantbarer Anerfernung Diefer Dahen bem allgechrten Berrn mit gleicher Opferwilligfeit entgegenfommen, baß alle ohne Musnahme burch ihre Teilnahme an ben Berfammlungen mit- verliert fein Depofit. belfen, biefes Unternehmen erfolgreich zu machen.

Da ber Berr Rramer als Schalorganifator gang gewiß die Schulfrage gum Begenftanb feiner Reben mabit, fo fann ber Erfolg nicht ausbleiben. Denn mer hatte nicht ein Intereffe an ber Schulfrage? Ift fie boch bie brennenbite Frage ber Jepigeit, ja fogar eine Bergensangelegenheit jebes fatholifden Gamilienvatere, ber fich für bie Ergiebung feines Rinbee intereffiert. Reiner barf iomit fehlen, alle muffen mithelfen an

Th. Schweers, O. M. I., Sefr.

St. Peters Rolonie.

Primigfeier in Watfon.

geleitet. Beim Altare angelangt wurde bas "Beni Creator" ange-

nnos 311.

mit der Dreschmaschine verbindet, lung bieten laffen ? beichäftigt war, einen Beinbruch. Dresden. In den letten 12 Benn Fürsten bichten. Humoristischer herrn Ballace in Carmel gefauft nischen Konvertiten befindet fich bie und die Leitung bereits übernom- Gemahlin des amerikanischen Ge- himmelserscheinungen im Juli 1911 men. Als Roftenpreis wurde die neralkonfuls Gaffnen, Die Tochter Summe von \$ 4000 genannt.

am Montag in ber St. Josephotirche tatholifchen Rirche übergetreten. ju Fulda ein Requiem-Amt gefun- 3hr Gemahl entstammt einer alten

Um Rofenkrangfonntag opferten in ber St. Johannes Rirche gu Bilmont 52 Rinder und Erwachsene bie hl. Kommunion für ben Bl. Bifchofe Italiens in ber jegigen Bater auf.

4000 Stimmen erhalten. S. Bearn lehrt und troftet Die Glaubigen,

ift gut tochen zu lernen, fofort ver- Choleratranten geiftlichen Bufpruch langtim Bruno Botel, Bruno, Sast. und bie Sterbefatramente. Bom im Bruno Botel, Bruno, Gast.

ber gut lefen und fchreiben fann, laffen ihre Studien und Seminare, um in der Druderei des , St. Beters um als Bfleger Die Rranten auf-Bote' mitzubelfen.

Kirchliches.

Fortfegung von Seite 1.

P. Paulinus Wentmann, O. S. B. 3u 2Batjon gefeiert. Der Reupriefter boren am 16. Oktober 1836 ju 22,000 organifierten Katholiten Antaftic ber Feier bes hundertjabri P. Joseph Widel feierte nämlich seine Bambach, Diozese Regensburg; Primig. Etwa um 10 Uhr wurde im Lande seit bem 15. Oft. 1858; Baramente angelegt hette, in Pro- ben Tage P. Athanasius Hintenach, gestiegen. Den Kongreß beherrschte flügel bes in reichem Barod erbauten gestion und unter bem Geläute ber 0. 3. 8., ben 50. Jahrestag seiner eine chriftlich soziale Rote, die auch Universitätsgebaubes barstellt, sowie ein Briefterweihe. Er ift am 29. Des. in den Reden der Deputierten ihren prachtiges ichwungvolles Festlied "Bivat 1838 gu Schollbrunn, Ergbiogese deutlichen Ausdruck fand. Der Un- Biadrina!" von Rag Filfe, Tegt von Freiburg geboren; im Lande feit wille gegen bas raditale, freimau- Bant Mibers. Als hervorragende Er-

St. Peters 30te. und Schrift eine Gefahr für den Batertoo und Et. Agatha ihr Beripre wie am Bormittag die feierliche tes Madden Benfionat. Infolge große Seminar in Chalon fur Marge tonfessionellen Frieden. Auch in den, am 20. Gert, eine hi. Kommunion Beiper. P. Beter hielt eine englische des Culturfampies mußten die wieder gurud. Der Erzbischof hatte Deutschieden wird man noch lans aufzuopfern, als Guhne fur die ber hi. Bredigt über die Bollmachten und Schwestern das Rlofter verlaffen. einen Broges um das Seminar gege die unheilvolle Tatigleit Diejes Rirche und ihrem Dberhonpt gegefigten Pflichten des Priefters. Rach der Der Orden trat dasselbe an die führt, weil er es auf feine eigenen Bredigt war Segen mit dem hoch- tatholifde Rirchengemeinde ab, Roften erbaut hatte. Er zahlte ber wurdigsten Gute und diesem folgte welche die Reparatur und sonftigen Domanenverwaltung für die hin-bas feierliche "Te Deum". Die Ausgaben übernahm. Bor einiger zufügung eines großen Gartens dend ichon geichmudt. Der Chor, von der ewigen Anbetung zu Roln- es gebraucht, bis der Erzbifchof fein unter Leitung bes herrn Schwing. Ruberberg bas Rlofter, um eine Privateigentum wieder erhielt! mmer von Engelfeld, half beson- neue Riederlaffung zu gründen, - Infolge der Trennung von mit, die Feier des Festes gu vorbehaltlich der Genehmigung der Rirche und Staat wird es in Frant ichonen. Bor allem erbaulich Behörden. Rurglich ift nun ber reich immer ichwieriger, jungen ar der gregorianische Choral bei Beicheid eingetroffen, daß den Be- Rachwuchs für die Geiftlichkeit 3u Beiper. Das Tochterlein Unna nediftinerinnen die Genehmigung finden. Ginige Bifchofe haben aus Familie Munch aus Münfter zur Riederlaffung nicht erteilt wor- 26 Priefterseminaren die Ergebniffe rreichte dem Primizianten auf den ift, weil die Reffortminifter der legten Jahre verglichen und enem Riffen einenschonen Rrang. ein Bedurfnie für eine neue Rieder einer Bittschrift an ben Batitan bei ter ben vielen Andadtigen, mel- laffung nicht anzuerkennen vermos gelegt. 3m Gangen gablte man im der Brimig beimohnten, befand gen. - Bir leben, bemerkt da Jahre 1909 nur 2077 Seminariften, auch die ehrw. Elisabethinen- zu die in Emmerich ericheinende und im Jahre 1910 nur noch 1011, vefter, Mutter Auguftina. Um Riederhein. 3tg., eben im Rultur- alfo meniger ale bie Salfte. Bejonind hatten die Frauen im Saufe tampf, nur treibt man beute hubich bers groß ift ber Unterichied in Berrn &. Boffen eine fleine leife, was man fruber geräufdwoll Ajaccio in Rorfita, wo die Babl nerhaltung vorbereitet, wodurch tun zu muffen glaubte. Jeder von 85 auf 20 fiel. In Mgier fant cier bentwurdige Beittag in ge- Spithube und Buchthauster fann fie von 120 auf 50, in Avignon von itticher Weise gum Abichluß tam. fich niederlaffen, wo er es fur gut 45 auf 23, in Digne von 54 auf 22 Bojeph wird, wie verlautet, für findet, ohne das der Minister nach und in Tulle von 40 auf 16. nadite Beit in Batfon bleiben einem "Bedurinis" fragt. Für Die id bem P. Bernard Aushilfe leiften. Riederlaffung evangelischer Diatoem Reupriefter ruft der St. Betere niffinnen ift feine besondere Be-Bote ein hergliches ad multos nehmigung vorgeschrieben. Aber fatholifde Ordeneidmeftern, Die Dentider Sausichas. 3llus Der Sofpitalban in Sumboldt zudem wie im vorliegenden Falle eht jest rafch voran. Bis Ende fich jeder Funktion innerhalb ber nefer Boche wird die Concret- Gemeinde enthalten und fich nur Arbeit voraussichtlich beendet fein, bem Gebet und der Betrachtung o bag mit dem Legen der Bacffeine widmen - ja Bauer, bas ift etwas er Anfang gemacht werden kann, anders! Da wird nach dem Be- Inhalt bes 19. heftes: Die Berbun-Bu St. Gregor erlitt John Rastob durfnis emfig geschurft - und die Deten. Roman aus ber Beit Napoleone I. beim Dreichen auf ber Farm bes Genehmigung verfagt. Wie lange von Friedrich Roch-Breuberg. Das gol-R. Stollenwert, ale er an bem gro- noch muß fich bas tatholifche Bolt bene Maing, Die Statte ber biesjährigen gen Riemen, der die Lotomotive im Rheinland eine folde Behand- Ratholifenversammlung. Geschildert von

> Der Riemen warf ihn nämlich zu Monaten find in Dresden bedeut- Roman von Mag Karl Bottcher. Ginn-Boden, das Unglud verschuldend. fame übertritte gur tatholifchen 30f. Braf hat ben Laben bes Rirche erfolgt. Unter ben ameritades Generals henry, erften ameri-In Bilger ift am 28. Gept. The- tanifden Gouverneurs von Bortorefia Mefchisnid geftorben. Die rito, Dig Lentilhon aus der Fami-Beerdigung nahm ber hochw. P. lie Field. Auch die Baronin D'Byrn, Ilbephons in Fulda vor. Für die bie Gattin des militärischen Erzie-Seelenruhe ber Berftorbenen murde here ber fachfifchen Bringen, ift gur irifden Familie. Italien. Aus vielen Teilen bes

Landes laufen Rachrichten ein, in welch vorbildlicher Weise sich bie Beit ber Cholera Epidemie Dr. D. B. Reely hat bei ber fets- verhalten. Der Erzbifchof von Geten Bahl eine Dehrheit von über nua durchgieht feine Diogefe, bepredigt von der Rangel, wie fie fich Maddenfür Ruche, welche willens verhalten follen, und fpendet ben Dining Room Girl fofort verlangt Ergbifchof von Cafena, vom Bifchof von Livorno berichtet man bas Berlangt ein talentierter Junge, Gleiche. Die jungen Rleriter vergufuchen. In vielen Diogefen er-Das Better ber bergangenen icheinen Birtenbriefe, in benen bas Woche war rauh und trub. Die Bolt jum Gehorfam gegen die Be-Drescher find jest in allen Teilen borben und ihre Borichriften aufber Rolonie emfig an ber Arbeit. gefordert wird, wobei gleichzeitig Indem der Unterzeichnete dem Herrn framer den besten Ergebnis recht zu net mit freundlichem Gruße vereins für das katholische Italien, die Mittel zur Berhütung der Anfteckung angeben. Die Fälle, in denen die Pfarrgeisklichkeit die einzige Hilfe für die Kranken war, ersichen Wenter von der der Verein Vereingen der Kranken war, ersichen Verein Verein von der der Verein ver ichemen zu Dutenden in der Breffe. " Bud taften". Berlin, Gud Mailand. In Gefto fand am

ftatt. Rardinal-Erzbifchof Ferrari gen Beftebens ber Univerfitat Breslan fowie mehrere Deputierte und Bro- bringt Rr. 1 5 bes "Budfaften" eine por vingialrate waren erichienen. Die trefftiche gangfeitige Biebergabe ber Bahl ber Organisationen der Ratho- neuesten Radierung von Sugo Ulbeich, liten ift feitbem Borjahre um 136 welche ben befonbere malerifden Dit rerifche Regiment, gegen die Unter- Bengniffe bes Bierfarbenbrud's feien ge-ftuhung ber Sozialiften burch bie nannt: bas Titelbild "Reife" von Philipp

Büchertisch.

ftrierte Familien-Beitschrift. 37. Jahrgang. Jährlich 24 Befte. Breis per Jahrgang \$3.00. Berlag von F. Buftet & Co., Rem-Dort und Cincinnati.

Ernft von Rungenborf - Metfchlau. Meine gebichte. Bon &. Schmitt. Über Ronchylien. Bon Oberregierungerat von Glerte. und Reues von Planeten und neuen Sternen. Bon Dr. BBarnatich. Literas rifches. Sausichan-Chronif: Bilberichan. Für die Frauenwelt: Jugendgerichtliche Beftaltungefragen. Bon Q. Raticher. Einiges über Bilge. Bom Benehmen. Freundschaftering. Gine Befchichte in Briefen von Maria Bager. Spielede. Unterhaltung. 40 3auftrationen.

Alte und neue Belt. Illuftr. Familienblatt zur Unterhaltung und Belehrung. 46. Jahrgang. Jährlich 24 Hefte. Preis pro Jahrgang \$3.00. Berlag von Bengiger Brothers, Rem - Dort, Cincinnati, Chicago.

Freiburg im Breisgau: Blid vom Schlogberg auf die Stadt. Phot. 21. Rrenn, Burich. Die fleine Mamfell. Rovelle von Benry Borbeaux. Antoris fierte Ueberfepung von Grafin Boffi-Febrigotti. Gomenkinder. Bebicht von Bans Soffmann. Unbacht im Balbe. Rach bem Bematbe von B. Lindenschmitt. Bermifchtes. Fur Die Jugend. Bom Bau bes Banamafanals. Bon Ingenis eur F. M. Felbhaus. Mit vier Drigis nalaufnahmen bes Berfaffere. Rheinichiffer Freibants Liebe und Leib. Roman von Georg Beinrich Danb. Banberungen burch bie Brovence. Bon .

taften - Berlag, Preis 35 Pfg., vierteljährlich mit feche neuen Mufitstücken nur 2 Mart.

Berwirrung unter die Angestellten ber geschiedenten. Bir haben schon östers Beschwerd eingelegt bei den Postoffice. Angestellten der Gaschiedenten. Bir haben schon östers Beschwerd eingelegt bei den Postoffice. Indeed die Gome Geschwerd eine Lieber seine die Geschwerd eine Ergeschwerd eine De Modin des Fünzt wird die Geschwerd eine Ergeschwerd eine Ergeschwerd eine De Modin des Fünzt wird die Geschwerd eine Ergeschwerd eine Ergeschwerd eine Diözese wurden zum Geschwarzeiler von K. Ambrosius Kirche wird die Geschwerd eine Ergeschwerd eine Diözese wurden zum Geschulzseit behafter Besprechung nuch die Geschwerd wird die Geschwerd eine Ergeschwerd eine Diözese sie Diözese wurden zum Geschulzseit behafter Besprechung wurden zum Geschulzseit und beschulzseit behafter Besprechung wurden zum Geschulzseit und Geschu

ber Schredliche" von Clemens Coeben erichienen im Druc ber Bonifagins Druderei gu ? Der Rojentrang, ei grube für Brediger und ten, ein Erbauungsbuc tholische Christen, von Sammer. 3weiter Ba Anflage. Labenpreis 5 Diefes Bert ift ohne Beben wichtigften zu rechnen, die üb ehrung Marias handeln, for

B. Rern, beitere und ernfte &

Balter Rofe, Sans Thumm Berner u. a., bie Schauerballe

miletifcher als auch in afgetifch Es ift genan eine Fundgrube ger und fann auch als Betra bienen. Das gange Berf ent ichnitte über bie Berehrung mutter. Es bietet bem Bred genes Material für Marie enthält fernige bogmatifche 2 in eleganter Sprache verfaßt neben ber Broja auch viel 2 Die Gottesmutter. Soeben erhielten wir ein

des St. Josephs Ri für das Jahr 1912, herai von den Benediftiner Mt. Angel, Dregon. Diefer Ralender macht ben alle Ehre und fonnte faum Beiftung übertroffen werben. Ienber enthält 124 Seiten, be barium nebft vielen interef lehrreichen Ergablungen, vie bietet Bieles gur Erbanung rung, fowohl für bie gebilbet für Die gewöhnlichen Lefer. intereffant ift die Jahresrund Ralender ift jeder fatholisch gn empfehlen. Der Breis bett und fann burch bie Rebaftio Josepha Blatt", Dt. Mingel postfrei bezogen werben.

Ferner ift erschienen: Sa für ben erften unterricht von D. mit firchlicher Druckerlo Der Labenbreis beträgt 40 ? und fann bas Buch bezogen m bie Berlagsbanblung ber 3 Druderei ju Baberborn. Da bietet bem Seelforger eine &

Unleitung ber Rinber gur Sobann erhielten mir ehe ber Bonifazius = Drud Indachtebüch Lein ren ber 14 heilig

belfer. Der Labenpreis beträgt 20 ! Das Büchlein enthalt verich fehlenswerte Gebetchen gu Ch nannten Beiligen.

Das Gaffrech

Es war um vier Uhr D ber Place Mouftapha in 2

Sonne brannte hart und g ter auf die weißen Hauf bunten Tupfen baran. des Playes hodten ein poganger mit verschlafenen Sonft Tobtenftille. Und mitten in diefer

ophie Wilhelm hengelin "Monfieur, Gie werber

Erstaunt brehte sich Se bem freundlichen Mahner war ein Zuaben-Sergeant, boller Rerl mit mächtigen boller Kerl mit mächtigen Bart und bronzefarbenem ließ eine Eigarette Inschweisen Jähnen spie chelte dem Dottor freunding. Oui, c'est çal Edger! Sie tennen mohl nicht? Dottor hengelin schweisen, ich bin er Lagen hier!"

"Nha!" Der Sergean sindnisholl die Augen etete auf seine Brust.

op* Aber der Andere schieder

Nbet der Andere schi den Kopf. "Bewahre!" ich nicht hier, ich hab" G gesunde Lungen! Aber! will ich ins Land, A vornehmen!"

Der Zuave nickte "Sehr gut, Monsieur! hen Sie, bitte, aus ber friegen Sie doch noch et beinden, giftgrünen Plann und fein offenes i ihm und, einer Ein ib, lud er ihn zu einer

1910.

oße Seminar in Chalon fur Marne eber gurud. Der Erzbijchof hatte ien Prozeg um das Seminar gehrt, weil er es auf seine eigenen iften erbaut hatte. Er zahlte ber omänenverwaltung für die hin fügung eines großen Gartens 5,000 Francs. Fünf Jahre hat gebraucht, bis der Erzbischof fein rivateigentum wieder erhielt!

- Infolge der Trennung von rche und Staat wird es in Frantich immer schwieriger, jungen achwuchs für die Geiftlichkeit 311 iden. Einige Bischöfe haben aus Briefterseminaren die Ergebniffe r letten Jahre verglichen und ner Bittichrift an ben Batitan bei legt. Im Gangen gahlte man im ihre 1909 nur 2077 Seminariften, id im Jahre 1910 nur noch 1011. jo weniger als die Hälfte. Beion ers groß ist der Unterschied in jaccio in Korsita, wo die Babl m 85 auf 20 fiel. In Algier fant e von 120 auf 50, in Avignon von auf 23, in Digne bon 54 auf 22 nd in Tulle von 40 auf 16.

Büchertisch.

eutscher hausschat. 3lluftrierte Familien=Zeitschrift. 37. Jahrgang. Jäbrlich 24 Hefte. Breis per Jahrgang \$3.00. Berlag von F. Buftet & Co., Rem-York und Cincinnati.

nhalt bes 19. Beftes: Die Berbunten. Roman aus der Zeit Napoleons I. on Friedrich Roch-Breuberg. Das golene Maing, die Stätte ber biesjährigen atholifenversammlung. Gefchilbert von ruft von Rungendorf-Metichlan. Meine beele. Gebicht von Ernft Thrafolt. Benn Fürften bichten. Sumoriftischer toman von Mag Rarl Böttcher. Ginnedichte. Bon L. Schmitt. Über Konchyen. Bon Oberregierungerat von Glierte. sonja Dovska. Roman von T. Polify. immelserscheinungen im Juli 1911 nd Reues von Planeten und neuen bternen. Bon Dr. Barnatich. Literas ifches. Hausschap-Chronif: Bilberichan. ür die Frauenwelt: Jugendgerichtliche beftaltungsfragen. Bon &. Raticher. finiges über Bilge. Bom Benehmen. reundschaftering. Gine Befchichte in briefen von Maria Bager. Spielede. Interhaltung. 40 Iluftrationen.

Ilte und neue Belt. Illuftr. Familienblatt zur Unterhaltung und Belehrung. 46. Jahrgang. Jährlich 24 hefte. Preis pro Jahrgang \$3.00. Berlag von Bengiger Brothers, Rem - York, Cincinnati, Chicago.

freiburg im Breisgan: Blid vom Schlogberg auf die Stadt. Phot. A. trenn, Burich. Die fleine Mamfell. tovelle von henry Borbeaux. Antoris ierte Uebersehung von Grafin Boififedrigotti. Sommenkinder. Gebicht von bans hoffmann. Unbacht im Balbe. Rach bem Gematbe von S. Lindenschmitt. Bermifchtes. Für die Jugend. Bom Bau bes Banamatanals. Bon Ingenis ur F. M. Feldhaus. Mit vier Drigis ialaufnahmen bes Berfaffers. Rheindiffer Freibants Liebe und Leib. Ronan von Georg Beinrich Danb. Banberungen burch bie Brovence. Bon B I. Berliner. Mit 5 Original-Bluftrat. In ber Rheddah. Indische Stigge von Mag Beumer. Der Weinstod in ber fabel. Bon 3. 2. Runbichan. Gur Die Franen. Bum Ropfgerbrechen. Rene Bücher, Bertranliche Korresponden. 32 Muftrationen. Dit einer Runft eilage.

, Gudtaften". Berlin, Gudtaften - Berlag, Preis 35 Bfg., vierteljährlich mit feche neuen Musitstücken nur 2 Mart.

Anläglich ber Feier bes hunbertjähris en Beftebens ber Univerfitat Breslan ringt Dr. 15 bes "Gudfaften" eine bor reffliche gangfeitige Biebergabe ber neueften Rabierung von Sugo Ulbrich, velche ben befonbere malerischen Ditlugel bes in reichem Barod erbauten Iniverfitätsgebaubes barftellt, fomie ein prachtiges fcwungvolles Festlied "Bivat Biadrina!" von Mag Filfe, Text von Baul Albers. Als hervorragende Erseugniffe des Vierfarbendruck feien gestannt: das Titelbild "Reife" von Philipp tannt: das Titelbild "Meife" von Philipp Banzer, "Saiwebische Fetsenküste" von E. Döplcher h. J. und das Gesellschafts-bild (Strandizene) von R. Egersbörser. Dazu kommt eine Fülle gut gezeichneter Ton- und Schwarzbilder. Aus dem Texte heben wir hervor: die Humoreske Die Tauben" von Curt Künns. das Legie geben wir gervort: Die James, bas "Die Tauben" von Curt Kühns, bas Wärchen "Der König" von A. Awerich-ichento, die luftigen "Reiseregeln" von

B. Kern, heitere und ernste Gedichte ven gen Schatten der Haufer ftrebten in Walter Rose, Hand Thummerer, Kal Bernern. a., die Schauerballade "Iwan der Schreckliche" von Clemens Bagener.
Soeben erschienen im Druck u. Berleg der Bonisazind-Druckerei zu Paderborn: Der Rosen kranz, eine Fundsgereinen im Grendungen und Katechezen ein Fredungen und Katechezen ein Fredungen und Katechezen ein Erdagungen ein Erdagungen zu der Gegend? "Kein, Herte Gegend? Fragte Kengelin, indem er prüfend das fragte Kengelin kanzung kengeling kengelin

Anflage. Ladenpreis 5 Mt. wichtigstea zu rechnen, die über die Berschrung Marias handeln, sowohl in hos mitetischer als auch in afzetischer Historie Lunke unter meinesgleichen sieht!

Es ist genau eine Jundgrube für Predis ger und kann auch als Nerockstrate.

Danach frage ich nichts!" sacte es ift genau eine Fundgrube für Brediger und fann auch als Betrachtungsbuch ibrigens babei finden?" bienen. Das gange Berf enthalt 14 916 bienen. Das ganze Werf enthalt 14 Ab ichnitte über die Berehrung ber Gottes mutter. Es bietet bem Prediger gebiegenes Material für Marienpredigien, und monsieur le expitain ift jel

fender enthatt 124 Setten, beigt Katelis darium nebst vielen interessanten und fehrreichen Erzählungen, viele Bilber, 3hnen ber Kapitan?" bietet Bieles zur Erbanung und Beleh- hengelin war durch diese unerwar- tete Frage erst sehr überrascht, dann sin bie gewölsbeten als auch für die gewölsbeten als auch innangenehm berührt.
"Ich berü

nannten Beiligen.

Stegen Sie doch noch etwas ab!

Sengelin betrachtete den prächtigen
Rrieger mit Mohlbehagen und trat
angfam in den Schatten der rachelnden, giftgrünen Palmen. Der
Mann und seiner Singebung folen ihm und, einer Singebung folgend, lub er ihn zu einer Schale Kaften ein.

Mas ift?" erfundigte sich henge

grube für Prediger und Katecheten, ein Erbauungsbuch für tatholische Chriften, von Dr. Ph. Hommer. Zweiter Band, vierte Anflage. Labenpreis 5 Mt.

empfindlich!" "Meinetwegen!" Der schwäbisch in eieganter Sprache versaßt und enthält neben der Prosa auch viel Poesse über die Gottesmutter.

Soeben erhielten wir ein Fremplar des St. Joseph Fracken der Der Kabile nicht eifrig und soch ist in seiner Mnschauungen. "lebrigens ist Kapi Lüngchauungen. "lebrigens ist Kapi Lüngchauungen. "lebrigens ist Kapi Lüngchauungen. "lebrigens ist Kapi Lüngchauungen. "Nebrigens ist Kapi Lüngchauungen. "lebrigens ist kapi Lüngchauunge

des St. Joseph Talen der für das Jahr 1912, herausgegeben von den Benediktinervätern zu Mt. Angel, Oregon.
Dieser Kalender macht den Berkassen de Ehren und konnte kaum in seiner Leistung übertrossen Der Kaslender enthält 124 Seiten, besigt Kalenser enthält 124 Seiten, besigt Kalenser einer Gafee schlürfte, sah er über des Gale hinweg nach Hender über das einer des einer kassen einer einer des einer des

"Und bort, wohin ihr mich beglei-

"Mas ift?" erfundigte sich Henge-lin, der seine Arbeit gefährbet sah. "Löwen!" sagte man ihm und riß

Offizieller Wetterbericht von Münfter, Sastatchewan

1000						
Datum	Söchfte Tem.	Riebrigfte.	Socie	Metrigfte.	Southe	Riebrigfte
1. September 67		47	65	33	.75	40
2.	55	37	63	32	83	-45
3. '	64	49	68	44	68	40
4. '	56	37	53	46	69	29
5.	57	28	54	* 37	72	42
3.	56	29	43	37	79	38
7.	57	21	44	34	79	40
	60	32	54	28	78	38
	" 60	33	53	29	79	43
	61	. 40	56	. 34	71	46.
11.	. 58	35	43	21	77	53
	70	42	53	31	63	34
	73	40	68	25	70	40
	70	42	65	25	61	30
	" 69	44	78	41	67	40
	" 65	47	78	46	68	39
	" 59	44	63	36	81	45
	55	41	74	++	61	45
	" 54	36	72	36	63	30
	4 9	35	68	44	62	40
	" 47	33	74	11	56	39
	" 42	28	48	31	48	28
	" 21	14	54	30	67	30
	" 40	33	53	36	. 70	; 34
	" 55	23	48	20	84	44
	" 57	22	56	27	81	45
	" 49	-28	62	27	79	40
	" 40	30	58	30	77	41
	" 50	45	64	30	78	. 45
30.	" 53	33	62	35	76	43

meines Baters Rube finden!"

Heitellungen durch die Post eine Spezialität.

Bestellungen durch die Post eine Spezialität.

Sie zahlen die Frachts ober Expres fien. Und der Bestie umd der Bestie und der Faste der Gestellungen durch die Bestung nach der neuen Post die Zahl und sonstige Einzelheiten vorsei, Stahl biste im Mondlicht auf und ein gräßiches Gebrüll folgte. Im nächsten Sie um unsere vollständigen Gerränken.

Schreiben Sie um unsere vollständigen Gerränken.

Der "St. Beters Bote"
nur einen Dollar ver
Inneboldt.

Hutholisen unserstäge Bresse.

Famboldt.

interflant if die Zahrestundschau. Der Katender ift jeder lacholischen Beithet.

Ab versiede nicht" ... meinte er, katender ist jeder lacholischen Festibet.

Ab versiede nicht" ... meinte er, katender ist jeder lacholischen Festibet.

Doch der Exerviel.

Doch der Exerviel.

Boch der Ex auch!"
"Ja!"
"Ils Haffan el Mochri fein Gewehr
in Ordnung brachte, tonnte er den Gedanten nicht loß werden, daß es faum das Mohlwollen des Kapitöns gewesen war, das ihn an diesen Plack stellte. Er wußte nichts, aber er ahnte etwas, instinttib



== Capeten =

Um Raum gu ichaffen fur neue Waren, werben wir den Reft unferer Capeten gu dem reduzierten Preis von 24 bis 5 Cts. per Rolle verfaufen.

N. B. Wir verfaufen Phonographe und Gramaphone fo billig wie irgendwo in Canada.

G. T. Ballace, Druggift und Schreibmaterialienhandler.

Bumboldt, Castatchewan.

WATSON DRUG CO., Watson, Sask. Unfere Spezialitäten: Mediginen, Schreibmateriolien und Bengengtur berieften Augenalafer, Augen werben grate unterlieft. Mutimaren. 30.

niere Annden aufe beste gu behandeln.

Neuer Vorrat Tapeten, Musit-Zustrumente, Schreib-Materialien.

3ce Cream, garantiert reift giberettet burd experte gwortette in Conney gemein Vorat von Arguelen vermehrt sich jede Woche. Ich habe eine größe Auswahl spezieller Capeten (Ballpaper) zu ftreng anstandigen Pressen. Mein Borrat von Ausstelle Instrumenten ichtießt in sich : Geigen, Accordons, Sommonikas Subenhussen, Alageoletten, und alle Arten von Geigenutensitten.

Satmonifas, Gubenharfen, Flageoletten, und alle Arten von Geig Gin treisitider Borrat reiner Juderbactermaren.
— Aeralice Bräffriptionen genan ausgefüllt.

f. J. Williams Bumboldt, Sast.

Wir fönnen nicht helfen

fondern muffen unferen Porrat von Schuben redugieren und wir offerieren einige toftspielige Sorten jum Koftenpreis und darunter, was fußbefleidung für Damen und Berren betrifft. Sie tun wohl, fie anguschen.

Wir haben foeben einen großen Vorraf von auten, confortablen Wollen. und Baumwollen. deden erhalten und to inen Ihnen diefelben in perschiedenen Schattierungen zeigen. Preife recht.

Unfer vollständiger und frifder Vorrat von Groceries fteht Ihnen ftets gur Derfügung und unfere Musmahl ift die beste die gekauft werden

WADDELL & CO.

Humboldt - - - Sask.

Schnittwaren, Grocepies, Kleidung, Stiefel und Schube.

frische Berbstwaren!

Wir haben neulich eine Cadung unferer berühmten biden wollenen Jaden (Sweaters und Sweatercoats) erhalten. Wir besitzen jest eine volle Auswahl in allen diefen Sweaters und Sweaterjaden für Manner gu bem Preife von \$1.50 bis \$5.00 Wir haben auch Sweaters für Unaben, die berühmten Sweaterjaden in allen farben mit Rollfragen und Knopffragen. Huch haben wir eine große Musmahl diefer Smeaterjaden für Damen in roter, brauner, blauer, weißer und gruner farbe. Damen find

moffene zeigeanten made von Josephan wir der Angelie der der Angel

Rur ben "Gt. Betere Boten." Bon P Fibelie O. S. B.

Die Unfehlbarfeit des Papites

Rart. - Mus beiner Ertla ning über das unsehldare Lehr-ami des Papties geht flar hervor, daß die Gegner der Kirche sich mit daß die Wegner der Rirche fich mit Und dinecht auf den Sat berufen: Mibe bin ich, geb' zur Auf. "Arren ift monichlich." Chriftus, ber Gohn Gottes, welcher dem Oberhaupte der Rirche feinen Bei-Chribaupte der Rirche feinen Bei-Ch' die müben Augen brechen, "Brren ift menichtich." Chriftus, Dberhaupte ber Rirche feinen Bei- Ch' frant verheißen hat, tann fich nicht irren. Diefes länger gu beweifen, ware vergebliche Mithe. Ift es nicht eine unbegreiftiche Berbtenbung, daß folde, welche gläubige

Paul .— Tiese Berblendung plößlich:

"Hört mal! Ein Fint!" Drosseln aber unendlich sanft dabei. Wir das es bei uns und Schwarztelchen und viele Meilen und sogar einen Kudud, der, ein anderer Christoph serliche Canstmuth. Auch an den Klangen voder die Unsehlbarkeit des Pastes und der kath. Atrede leugnen oder sie ung eingesiehen, daß sie, die Sette, im Irrtum ist, und zur katholischen Kirche muß, wenn sie nicht dem Urteile Christoph siehen muß, wenn sie nicht dem Urteile Christoph siehen will: "Wer nicht glaubt, (was ich durch meine Kirche serlich san dere keine Gefangene zu Gesche den und viele Meisten und sogar einen Katholischen Schwerzeich der der unendlich sanft dabei. Wir der viele Gefangene zu Gesch beim nuch opger einen kunder Christoph gerinden und viele Gefangene zu Gesch beim nuch sogar einen Katholischen Zuch der von des Felstand von Kent und sogar einen Katholischen Kirche ehre. Herbeit der Auch der ein nach er Christoph errliche Canstmuth. Uuch an den Klang seiner Stimme mit ihrem weise kein, hoffnungslosen "La. Herbeit der Mich viele Meinschlich vor die Mich von der ein und Surrei in Leben teim Finsten!

"Ich die Kerlen und logge einen Auch ober kein der Seinen und verscher Gerinden und eine Klang seine Verscher Genstmuth. Uuch an den Klang seine Seisten went die Wescher Die verscher Genstmuth. Uuch an den Klang seine verliche Canstmuth. Uuch an den Klang seine verliche Canstmuth. Tuch en viele Gefangene zu Gesche en wie des Artikad, der ein anderer Christoph men, und er Alein zeite weriche deut und die Verscher der der im der Leuk Geschen wie er eine Klang eine viele Meganen zu Gescher der verliche Canstmuth. Uuch an den Klang seine verliche Canstmuth. Tuch an der verliche Canstmuth. Tuch an der verliche Canstmuth. Tuch en viele Wesanst ein viele Wesanstwer en viele Gefangene zu Gesche en und die ver ein andere Christoph men, und er es der unendlich san und er verliche Canstmuth. Tuch an der verliche verliche Seite wie viele Wesanstwer den viele Wesanstwer en viele Gefangene zu Gesche en wie der Rirche febre), ber wird verdammt merfte: werden." (Lufas 16, 16.)

bar, bann ift offenbar jebe andere chin gehorte. Rirche im Fretum ; benn fie lehrt, bin daß sie allein die von Christus gestifftete Kirche ist, und daß sie alle dar offendar in ihm wachgerusen, die von Lehre Christi unversälscht die wir uns nicht zu erklären verbewahrt hat. Wenn die Rirche ei- mochten. men Fretum oder saliche Lehre als Mouhensich poritetten könnte in "Ich fann Lebewefen in Käfigen

beweise ihnen aus der hl. Schrift fenntniß wider seinen Willen aus die Unsehlbarkeit der kath. Kirche, ihm herausgelodt, suhr er hastig bamit fie ihren Brrtum einsehen fort. und gum Glauben ihrer Bater wieber gurücktehren.

werde den Bater bitten, und er wird end, einen anderen Tröster seined bleibe, den Geist der Batrikeit. Der Direktor jestenden, damit er in Ewigkeit der Eatrikeit. Der Direktor jestenfalls machte einen günstigen Gischen dem einen erzählen, das ich nie vorschen dem einen Batrikeit. Den der Bater in meinen Namen seinen wird, derselbe wird end, alles lehren und end, an alles eringesertert ist, ob Thier oder Mensch, der sinden der Batrikeit. Den der Batrikeit dem menschen muß, ob groß oder klein." nern, was immer ich euch gesagt habe." (Joh. 14, 16, 26.) Diese Berheißung kann keinen anderen Sinn haben, als sowohl die Apostel als and ihre Rachiplace, his only

Rinderworte.

Mon Garl Berner. de bin ich, geh zur Ruh', ehe meine Neug' zu" -'ich in fin Aindertagen e liebe Mutter fagen,

Und ber Mund bes Rindes fprach, Gern ber Menter Borte nach,

Lebenslänglich.

Es mar in einem Sausgarten Lonlaffen hatten, da fagte unfer Freund

verden." (Lukas 16, 16.)
Ift die katholische Kirche unsehl daß der Kanarienvogel unseren Ros "Gin Salbichläger!" warf er turg

Maubensiat vorstellen könnte, so hätte Christian nicht befehlen könnte Ehriftus nicht besehlen könnte, baß alle sie hören müssen.
Rarl. – Da die Settirer sich stete auf die ht. Schrift berufen, jo und indem er uns groffend ansah, beweise ihnen aus der ht. Schrift gleichsam als hatten wir diefes Be-

"Bor einigen Jahren war ich in einer Stadt bes Rontinents; ich reifte Baul . - Der Beweis ift leicht mit einem Freunde, ber Studien auf fogialem Gebiet machte. Gines Lagu bringen, aber die Rückfehr gun lotalem Gebet nacht. Gibes Lab Blauben ber katholischen Rirche ges fragte er mich, ob ich mittommen wollte, eine Strafanstalt besichtigen. findet bloß statt, wo guter Wilse 33ch hatte bis dahin nie eine gesehen, worhanden ist. — Die Unsehlbarteit der Firche wird bewiesen aus den Aussprücken Christi. Er iprach du den Klussprücken Christi. Er iprach du den filse, altgerndes Eeuchten, won der Fire der F disspringen Chriffi. Er iprach du ein filles, gliperndes Leuchten, wie man es nur in ienen Ergenden findet. Das Judithaus, das mitten in der Stadt lag, war nach dem Mufter von Kentonville in Sternform gebaut. Das Shfem sei, erklärte man uns, das gleiche, wie es bei uns vor Jahren gebandbabt wurde. Die Ide daß Christus den Aposteln und ihren gehandhabt wurde. Die Iden, ern Rachfolgern in der Berkundi ben einzelnen Gefangenen in völliger gung seiner Lehre allezeit beiste t und zwar den Aposteln, daß jeder einzeln unsehlbar war, desgleichen einzeln unsehlbar war, desgleichen einzeln Weckinkan war, desgleichen Gedenpferd, und sie wurde mit jener einzeln unfehlbat war, desgleichen jeder Rachfolger der hl. Petrus, die Rachfolger der übrigen Apofteln nur, wenn sie insgesamt mit dem Papste vereinigt sind. Der gleiche Beweis solgt aus mehreren anderen Ansprücken; z. B.: "Ich werde den Rater bitten, und er werde den Kater bitten, und er werde kater bitten werde kater bitten baten kater bitten baten kater bitten baten kater bitten beteitet. Der Direktor ie-

Tie Leute, die sich wegen einer aufteitschen Ausbildung ihrer Musteltraft in Ringtämpsen ober anderen aufteitschen Norfübrungen auftaunen lassen, sterben in der Regel in verhältnismäßig jungen Jadren. Das ericheint auf den ersten Aliden wohl ohne Weiteres bentlen, daß perade bieie übernnäßige Entwidflung durch wohl ohne Weiteres bentlen, daß per den die Erfahrungen und Intersuchungen der Alersten der Alersten Zunge sieden der Erschen zu erstellt, auf beite Alersten feiner der einen Kaben bier Kaben der siede in verhältlichen Gefangenen zu den.

Was ericheint auf den ersten Nick eine genauere Kindlich das in die eine Kaben der fluß und an seinen schaftlichen went genaueren mich noch genau seiner mich einem Raben glich. Neben dem Mäden fluß wind an seinen son der langen Hat. Auf den in deinen kaben glich. Neben dem Mäden sind ein den kaben dien kaben dien kaben dien kaben dien kaben glich. Neben dem Mäden werden und einen kaben glich. Neben dem Mäden fluß und an seinen kaben glich. Neben dem Mäden fluß und an seinen kaben glich. Neben dem Mäden werden in der in den met und einem Raben glich. Neben dem Mäden fluß und an seinen stand einem kaben glich. Neben dem Mäden fluß und an seinen stand einem Raben glich. Neben dem Mäden fluß und an seinen stand einem Kaben glich. Neben dem Mäden in dei in den met in der in den met in den mach einen fonderdaren Rogel, der etwa nich einem Raben glich. Neben dem Mäden in dei in den met in der in den mit den met met den met den mit den met in den met in den met in der in den mit den met in den mit den met in den met in der in den mit den met in den met in den mit den met in det in den met den mit den mit den met in den mit den mit den mit den met in den mit den mit den met in de mit den met den mit den mit den met in de mit den mit den mit den mit den mit

Mis wir feine Belle fetraten, ftand Alls wir leine Zelle betraten, fand er regungslos da und ftarrte auf seine Arbeit. Er machte den Eine drud eines Sechz gjahrigen und nochte doch faum älter als sechzund vortalene Gestalt hinter einer graus gelben Schütze. Das Gesicht trug den mehligen Houch und die Phosiage nomielosigteit aler Befangenengesichter Es mar als hätte es über nomielosigteit aler Gefangenengesich-ter. Es war, als hätte es über-haupt feine Züge; die Wangen wa-ren hohl, die Augen weit geöffnet aber wenn ich zurüddente, fann ich mich ihrer Farbe nicht erinnern — wer weiß, ob überhaupt noch Farbe darin war. Als wir, einer nach dem anderent, nähertraten, nahm er seine runde Müge ab, die ebenfalls grau-gelb war wie al'es an ihm, und fein fast tabler, staubiger Schädel mit ein haar furgen grauen gutrechtsteben. paar fucgen, grauen, aufrechtstehen-ben haaren tam gum Boricein. In unterwürfiger haltung ftand er ba und fah und bemuthigichen an. Er Chriften fein wollen, diese aus bons, an einem schönen Frühsommets ber "Bibel iv tiar hervorgehende tag, ehe noch die Bögel mit ihrem licht überrascht wird. Habt ihr je nung kapites leugs Kapites leugs Kapites leugs Kaume ihre letten Blüthen fallen gesersten Male frant ift — dieses Ers ichreden über feine eigenen Schmer-gen? Co fah fein Untlig aus -

> ter, "auf dem das Reue Testament mit Lettern ftand, die er aus einer Bibel für Blinden abgeschrieben hate. Als er mit feinen dürren Fingern über die Schrift hinfufr, um ju zeigen, wie leicht lesbar sie für die Blinden fei, da sah man daß feine Kände bestaubt waren wie die eines Müssers. Und doch war nichts in der Zelle, was diesen Staub hervorrufen tonnte das war meiner Unficht nach gar fein Staub auf feinen händen, fondern es war irgendein Setret diefer vertimmern-ben Menschenpstange. Und als er das Blatt Papier emporhielt, bebte es wie der Flügel eines Insetts. Eies wie der Flügel eines Infetts. Einer von uns fragte, wer das Spliem, nach dem er arbeite, erfunden hätte und nannte irgendeinen Namen. "Rein, nein", sagte der arme Kerl salt zitternd vor Anstrengung, den Namen zu finden. Endlich ließ z den Ropf sinten und murmette: "Ach herr Direktor ich kann nicht!" Dann plöglich aber stieß er den Namen hervor. In diesem Augenbic sah er zum ersten Male wirklich auß wie ein Mann. Niemals war mir bishe ein Mann. Niemals war mir bishe ber Werth ber Freiheit fo jum Be wußtfein gefommen, der mahre Ginn unferer Beziehungen ju anderen menschlichen Befen, die Nothwendigmenschlichen Wefen, Die Rothwendig feit, unsere Geisteskräfte durch fort feit, unfere Gettlestratte durch fort-währendes Sehen und hören in Ue-bung zu halten, unfer Gedächtnist anzuftrengen und zu gebrauchen, was wir darin auffpeichern. Jener Aerm-ste, seht ihr, hatte in seinem Dasein teine Berwendung für seinem Dasein teine Berwendung für seinem Gedächt-niß; er war wie eine Pflanze, die an einem Plat fieht, wo auch fein Tröpfchen Thau auf fie fällt. Jenen plöglich über sein Gesicht huschenden Ausdruck bei der blogen Erinnerung eines Namens zu beobachten, war, als eines Namens zu beobachten, war, als ob man unvermuthet mitten in einem verdorrten Busch ein übriggebließenes frischgrünes Blättchen gewahrt. Der Mensch ist etwas Wunderbares, sage ich euch — das zäheste Wesen in der ganzen Schöpfung!"

lichen Organismus innewohnen mug, wenn ein Mann das überdauern fann! . . Was glaubt ihr", fuhr unser fer Freund, sich plöglich vor uns hinstellend, fort, "war es, das den letzten Rest seines Verstandes lebendig hiell? Ich will es euch sagen: während wir noch seine Windenschrift betrachteten, hielt er uns plöglich eine Holztafel, etwa von dem Sinn haben, als sowohl die Apoltet tung Gewalt anigat:
als auch ihre Nachfolger bis an's Ende der Welt im oben genannten Sinne unsehlbar zu machen.

"Wir hatten bereits das ganze, düsschie befichtigt, da fragte der Direttor meinen Freund, ob es ihn nicht intereffiren würde, einen der les benstänglichen Gefangenen zu be, us ingen Mädchens, das mitten in eise wingen Mädchens, das mitten in eise kenten der kaben der kenten d



Wenn Gie Ihre Bestimmnugen treffen, feben Sie gu, auf daß Sie die richtige Zeit haben. Kaufen Sie 3bre Ubr hier, und Sie haben immer die richtige Zeit. Wir haben eine vollständige Muswahl von Schmudwaren, Diamanten, Krystallen, geschliffenem Blas, Silber-Waren, und fouft. ichonen Sachen.

M. 3. Meyers,

Juwelier und Optifer, Beirats-Ligens- und Jagd-Ligens- Ansfteller,

Unsere Prämien.

Um unfern Abonnenten Gelegenheit zu geben zu unerhört billigen Breifen

gute fatholische Bücher

atguichaffen haben wir und entichloffen jedem unferer Abonnenten, ber alle eine Rüclitände, die er dem "St. Peters Boten" ichuldet, ins Reine bringt nd noch außerdem für ein volles Jahr im Boraus bezahlt, eines der folgenen prächtigen Bucher portofrei gugufenden gegen Ertragahlung von

nur 25 Cents.

Bramie . Do 1. Der geheiligte Tag, ein vollständiges Bebetbuch für Ratholiten aller Stände. 320 Seiten Smitation Leberband mit Goldpreffung und feinem Goldichnitt. Retail Breis. 60. Bramie Ro 2. Führer gu Gott, ein prachtiges Bebeibuch, als Beichent für Erstfommunifanten geeignet, in weißem Celluloibeinband mit feinem Golbichnitt und Schloß. Retail Breis 60Cts Framie Do. 3. Bater ich rufe Dich. Gin prachivolles Gebet buch mit großem Drud. In 3m. Glangleber mit Blindpreffung

gebunben mit feinem Golbichritt. Retail-Breis 60Cts. Bramie No. 4. Key of Heaven. Gines ber befien englifden Gebetbucher. Eignet fich vorzüglich als Beichent fur nichtbeuiche Freunde. Gebunden in ichwarz chagrinierten biegfamen Leber mit Arennoe. Geonnoen in fapvarz gaggenierten biegfamen Leder mit Goldpressing, Anndeden u. Antgoldschnitt. **Actailpreis 60 Cts.** eines der jotgenden prachtvollen Bücher wird an jeden Abonnenten, der den "St. Beters Boten" auf ein volles Jahr vorausbezahlt, portofrei zugesandt gegen Extrazahlung von

nur 50 Cents.

Bramie No 5. Der geheiligte Tag Gin prachtvoles Cebetbuch in feinstem wattiertem Leberband mit Golds und Fackupreffung, Mundeden und Feingoldschnitt. Eignet sich vorzüglich als Ges schaft für Erstfommunikanten oder Brautleute.

Prämie No 6. Legende der heiligen von P. With. Amer. Ein Buch von 755 Seiten mit 367 ichönen Bildern geziert. Gebunden in schönen schwerzem Einband mit Blindpreffung. Sollte in feinem Hause schlen.

Brämie No 7. Gebelduch in seinstem Celluloid-Einband mit Goldschitt und Schloß, passend für Erstemmunikanten: Geschenk Främie No 8. Rozent ran z. aus feinster, echter Perl mutter wit Perlmutter fren z. Ein prachtvolles Geschenk für Erstenmunikanten und Brautlente. Dietelben sind nicht geweiht. Aus Bunich tömnen bieselben vor dem Abschieden geweiht und ben pabstitien Ablassen, sowie den Abschieden geweiht mit den pabstitien Ablassen, sowie den Resunderrenablössen der ben papftliden Ublaffen, fowie mit ben Arengherrenablaffen ver-

Das folgende prachtvolle Buch wird an Abonnenten, bie anf ein vol-les Jahr vorausbezahlen portofrei gesandt gegen Extrazahlung von

nur 75 Cents

Brämie No. 9. Goffines hand poftille mit Text und Auslegung aller sonn- und festikalichen Evangelien sowie ben darans gezogenen Gtanbens- und Sittentehren, nebst einem vollständigen Gebetbuche und einer Beschreibung des heitigen Landes. Enthält über 100 Bilber, ift auf vorzüglichem Papier gedruckt und sehr solid in halbleder mit feiner Pressung gedunden.

Bei Ginfendung bes Abonnementes mit bem Extrabetrage gebe man

ver Einteiloung des Ardnie an, welche gewünscht wird Whomenten die dereits für ein volles Jahr vorausbe-gahlt haben, sind ebenfalls zu einer Brömte berechtigt, wenn sie und ben Extrabetrag einsenden. Solche, deren Abonnement nur für einen Teil eines Jahres vorausbezahlt ist, mussen ben sehlenden Betrag einsenden um das Abonnement auf ein volles Jahrim voraus zu bezahlen.

Unr eine Prämie kann bei Borausbezahlung eines Jahrganges jegeben werdere. Wer daher zwei oder mehr Prämien wünicht, muß ür zwei oder mehrere Jahrgänge vorausbezahlen und die betreffenden Krtraablumsen machen.

Die Pramien werden portofrei jugefandt.

St. Beters Bote

Münfter, Gast.

Beschäftsmann!

Willst du dir 'ne Gunst erweisen. Mußt du fleißig "adverteisen." Wirksam ganz nach Noten Kannst du das im "Boten."

John Mamer Banmaterialien. Münfter, Sast.

Dutmühlen, Gafolin Engines. uns bor. Reparaturen irgend welcher Mafdinen eine Spezialität.

Bevollmächtigter Auftionierer.

3ch rufe Bertaufe aus irgendwo in der Rolonie. Schreibt ober fprechet vor für

McCormic u. Deering Maschien.
McCormic u. Deering Maschien.
Moline" und "Emerson" Pflüge,
Mandt Wägen, Hero und Winner
Putymühlen, Gasolin Engines.

Baumateriasien gebrauchen, sprechen Sie bei

Mueneter Supply Co. Ltd.
Jos. Tembrock Muenster, Sask.

28. Wicken, Cattlet, Matfon, Cast.

Bierde Geichtere, Koffer und Meisetaschen und Angemachte Pferdegeschirte garantiert Reporaturen werden nett ausgeführt und prompt besorgt bei nieberen Preiser. Ich ausgehöften und sons beschirten bei eine Ausmahl von Geschirren bei dirteile und font Verriffer. Singer Nahmaidinen gu bertaufen

Engelfeld hardware Store --

hermann Rordid, Gigentumer

Bermann Rorbid, Engelfeld, Cast.

Eisenwaren & Maschinerie

Schwere und Spelf Fifenwaren Rotsofen, Ranges u. Furnaces De Laval Rahm Separatoren Elbredge B Nahmaschinen Windmühlen, Futtermühlen Gafolin Motoren u. Drefchaus:

rüftungen Bir haben eine wohlausgerunete Riempne-rei. Agenten ber berühmten Maffen harris Bafchinerie. Befucht uns.

RITZ & YOERGER ... HUMBOLDT - SASK ...

********* H******** HUMBOLDT Fleisch ergeschäft

Stets frifche felbstgemachte Wurft an Sand Fettes Bieb ju Tagespreisen gefauft

John Schaeffer ***************

Mene Möbel

nach neuen Mustern und nach der neueften Mode

Ein großer Borrat von Teppichen jeder

GEO. RITZ

KLASEN BROS.

Sandler in allen Sorten von

Baumaterialien

Mgenten für Deering Gelbftbinder, Mahmafchinen, Deu-

rechen und Bagen Geld gu verleihen auf verbefferte Farmen.

DANA, SASK.

Ugenten für den St. Peters Boten.

Reisender Agent: Unton Badl.

Cocalagenten :

P. Rudolph, Humboldt.

P. Ildephons, fulda u. Willmont

s, reofer P. Benedift, Goodoo, St. Meinrad und St. Benedift.

P. Chryfostomne, Bruno, Dana, Spalding und Beauchamp.

P. Bernard, Watfon, Engelfeld und St. Oswald. P. Bonifaz, Dead Moofe Cate,

Pilger und Carmel. P. Reo, St. Gregor u. St. Gertrud.

Bhilipp Soffmann, Unnaheim. Geo. S. Gerwing, Leonore Cafe. Seraphim Schonader, Coblens und Umgebung.

30f. Ottenbreit, Obeffa, Sast.

30f. Jelineti, Regina, Sast.

30f. Berges, Waterloo, Ont. B. Beingegner, formofa, Ontario.

David Fortney, Mildmay, Ont. Ges. Lobfinger, Walterton, Ont. P. Janfen, Urmftrong, B.C.

Katholiken unterftützet enre Dreffe!

talienischen Dialweise, musorua ringenoct zed wunden durch reine fungen einer bon uns fragte,

feiner Jugend Beichnen ge perr Director wein, jag modell gegant. Ju, han vent et une anjug, hatte t rugren tonnen. wurn, Ders fich fedute, datie Dimmer und tieternoce hatte er an vem wild ge erzagite er, hatte immer nichtet und bon neuem bis er das da guitanoe g hundertne Faffung. Giernerwert. Ju, feit fiebe langlich su lebendigem tein Geräusch nichts gu nicht einmal etwas Lebend rühren; felbft taum mehr rung baran. Und aus fes Mädchens berausgem den Blumen in der hand der größte Sieg menschlic und der größte Beweis für der Kunft, die mir je bo Unfer Freund ließ ein teres Auflachen hören. "C tet aber ift das menschlid

Dual nicht begriff, die j ichen Leben barg. Erst ftand ich sie. Ich sab zu Augen, als er an der Au die Frage des Direktors, gebe, herumstotkerte. Bis Lebensende werde ich dinicht vergessen. Er war e die für sich: all die ewig Einfamkeit und des Schr Beit, die er noch zu durcht ehe man ihn braugen auf hof bearub, starrte uns Es lag mehr unausfprechl verließ eilig die Relle. Dich - und empfinde es no ich — und emprinde es no die Ruffen, wie man fagt, Refte von Barbarei empfi hart, als bo wir alle un, aut Erde neigen mußten, der freie, unbestrafte M Heuckler und Sünder sei lebendigen Leid. Ginerlei fem armen, verlorenen Be fo gefündiat worden, bag ich Miffens ift er noch imm aufsteigen gegen meine Den ganger

aller ihrer Freiheit beraul

Unfer Freund mandte feine bolle Minute fprach "Auf unserem Seimweg", bon neuer", "fuhren wir erinnere ich mich noch — Stadtvart. Da war es ü Linden, Buden, Eichen, L blübende Apfelbäume ftrör Duft aus: jeber 3meig, herumflatterten und ber 6 gegenschmetterten. Ja, da ich, wie ich mir borftell ganzen weiten Natur fcopfe in langsam-gualva au Tode peinigen, und nur thut es faltblütig an sein Meines Wiffens ist das e thut es kaltblütig an sein Meines Wissens ist das eitige Thatsache; und ich sagen: wer einmal wie i Augen eines lebenslänglich ten das unsägliche Leid ger lernt anders empfinden Mitmenschen. An jemem ich am Fenster eines Casel Musik spielte, ich vernahm und Schwahen der Leute die Borübergebenden: Beamte, Geistliche, Bettler, ten und Dirnen. Aus deströmte das Licht breit Straße hin, und die Birochten ganz leise dem wudunkelblauen himmel zu. und hörte nichts von all sah nur das sammen Burschen, seine seine bestaubten, zitterigen Und ich sau Brid, daß hölle dort gemalt hatte. seindwort gemalt hatte. seindwort ein einsames, gesan solle hand er auf, entschund ging.

er Rabmaidinen zu pertaufen Engelfeld hardware Store -

hermann Rordid, Gigentumer

Bermann Rordid, Engelfeld, Cast.

enwaren & Maschinerie

were und Shelf Fifenwaren sofen, Ranges u. Furnaces Laval Rahm Separatoren redge B Nahmaschinen ndmühlen, Futtermühlen folin Motoren u. Dreschaus-

rüftungen

TZ & YOERGER HUMBOLDT - SASK ..

HUMBOLDT leisch ergeschäft

Stets frische elbstgemachte Wurft an Sand

Fettes Bieh zu Tagespreifen gekauft

John Schaeffer ***************

Möbel

h neuen Mustern und nach

LASEN BROS.

aumaterialien

ring Gelbftbinber, Dahmafchinen, Beu-

beld zu verleihen auf verbefferte Farmen. DANA, SASK.

Ugenten für den St. Peters

eisender Agent: Unton Badl.

ocalagenten:

P. Andolph, Humboldt. P. Fldephons, Julda u. Willmont P. Matthias, Leofeld.

P. Benedift, Hoodoo, St.Meinrad und St. Benedift.

P. Chryfoftomus, Bruno, Dana, Spalding und Beauchamp.

P. Bernard, Watson, Engelfeld

und St. Oswald. P. Benifaz, Dead Moofe Cate,

Pilger und Carmel. P. Leo, St. Gregor u. St. Gertrud.

Bhilipp Soffmann, Unnaheim.

Geo. S. Gerwing, Leonore Cafe. Seraphim Schonader, Coblens und Umgebung.

30f. Ottenbreit, Obeffa, Sast.

30f. Belineti, Regina, Sast. 30j. Berges, Waterloo, Ont.

Beingegner, formofa, Ontario.

avid Kortnen, Milbmay, Ont.

des. Lobfinger, Walterton, Ont. . Janfen, Armftrong, B.C.

Katholiken unterftütet eure Dreffe!

natientichen Wialmetje, Denjelben musbrud ringenber Lechnit ubecnden durch reine tungierige gin-

einer ben uns fragte, ob er in feiner Jugend geichnen gelernt gabe, aver der wermie verftand die Brage goet det getigt verftand die Frug.
1919d. "Vetig, iech , jugte et, "vet
yert Director weiß, im habe iein
wiedelt gegaat. Du, habe iein bit amerifaners". Hatte eines Deutsch
wem er und anzug, hause einen Zeuse. wiell eich t auch in seinem Geburts. ragren tonnen. Ruce, wonaay jein gets fan jegnte, gatte er in vien Billo hineingeoraaft - o.e otaa, Biumen, Boger, Saume, ven bianei Diminer aun tielerunce mallet aun tein Geräusch, nichts zu schen, ja, nicht einmal etwas Lebendiges zu berühren; selbst taum mehr die Erinnerung daran. Und aus seiner vershungerten Seele war die Eestalt dieses Mädchens herausgewachsen mit dem Berwundern in den Augen und den Blumen in der hand. Es war der größte Sieg menschlichen Geistes und der größte Beweis für die Macht der Runft, die mir je vorgetommen

ift."

Unfer Freund ließ ein turzes, bitteres Auflachen hören. "So verhärtet aber ist das menschliche Gemüth, daß ich selbs in oiesem Augenblid die Dual nicht begriff, die jenes Menschen Leben barg. Erst später berschand ich sie. Ich auf aufällig seine Augen, als er an der Antwort auf die Frage des Directors, wie es ihm gehe, herumstotterte. Bis an mein Lebensende werde ich diesem Blid nicht bergessen. Er war eine Tragödie für sich: all die ewige Zeit der Einsamteit und des Schweigens, die der Mann durchlebt, all die ewige Zeit, die er noch zu durchleben hatte, ebe man ihn draußen auf dem Friedehof begrub, starrte uns daraus an. Es lag mehr unaussprechsicher Jammer in ihnen als in allen Augen aller es lag mehr unausprechticher 37mmer in ihnen als in allen Augen aller frei lebenden Menschen zusammenge-nommen, die ich je gesehen habe. Ich tonnte diesen Blick nicht ertragen und verließ eilig die Zelle. Da empfand ich — und empfinde es noch — was die Ruffen, wie man fagt, trot aller Refte von Barbarei empfinden: daß Reste von Barbaret empfinden: daß das Dulden etwas Leiliges ist. Mit war, als ob wir alle uns vor ihm zur Erde neigen müßten, als ob ich, der freie, unbestrafte Mensch, ein heuchler und Sünder sei vor diesem sehndigen Leid. Finerlei, welches Berbrechen er begangen hatte: an diem armen, versorenen Geschöpf war so gesündiat worden, daß ich mit vorstam wie Schmub unter seinen Füßen. Wenn ich an ihn dente meines Missens ist er noch immer dort — füble ich etwas wie Wuth in mit aufsteigen aczen meine Mitmenschen. Ich empfinde den ganzen Jammer aller ihrer Freiheit beraubten Kreaturen!"

ein Zauberaarten. Und ich erinnerte mich, wie ich mir vorstellte, daß in der ganzen weiten Ratur nur der Mensch und die Spinne andere Geschöpfe in langsam-gualvoller Weife zu Tode peinigen, und nur der Mensch ihm es taltblütig an seinesgleichen. Meines Wissens ist das eine natürliche Thatschie und ich sann euch sagen: wer einmal wie ich in den Augen eines lebenstänglich Berdammten das unsägliche Leid gesehen hat, der lernt anders empfinden für seine Milmenschen. Ar jenem Abend saß ich am Fenster eines Cassehauses; die Mustel vorsehung des Drangen sund wirden der Leute und sah ich am Fenster eines Cassehauses; die Mustel vorsehung des Auspropopens die weitere Ausbehnung des Orangen skulturiegenden: Kaussehnung des Orangen skulturiegender Beziehung berüht aber auf ziehen das Licht breit über die Straße hin, und die Baumblätzer dehten ganz leise dem vondervollen untelblauen himmel zu. Ich sambie Win aufretenden Batt in her eines Freige hin, und die Baumblätzer dehten ganz leise dem vondervollen untelblauen himmel zu. Ich sambie Rorikers der man fann irgend einen Schöft ing einer anderen Sattung auf sin pfropfen, der dann gleichfalls in bedeuten Make tällesset werden.

Grzielung flimafeften Cbites.

Die Anfange und bie Ausfichten berartiger Experimente.

londe sowie in seinem ameritanischer Aboptiv - Beim die Citronenbaume nicht vermist haben, und ebenso wenig

Gegenden, und fie steben mit diesei Ansicht nicht gang allem da. Atei noch mehr: Es sind schon bescheiden Anfänge in der Heranziehung solcher Umfänge in ber Heranziehung worden.

Wenigstens werben bereits Aevie-in der Gegend von Palm Beach, Fla.
gezogen, wo früher Solches ausge schlossen scher ber ein Anfang is erzeiten Aepfel; aber ein Anfang is erzeiten, und wer weiß, bis zu welche Stufe der einmal attlimatisite tropi iche Apfel noch vervolltommnet wird? Andererseits ist das Gebiet des

Andererseits ift bas Gebiet bei Orangenbaus, wenn auch nicht bei massenbaus, wenn auch nicht bei mach Bennsplaanien gerückt! War tann nicht fagen, daß die pennsplaanischen Orangen in ihrer bisberiger Berbolltommnung in Wettbewerb mi benen von Californien und Aglittel.

vielversprechender Beginn, und mi der Zeit könnten Citrus-Früchte ge radeso gut z. B. in Massachrichte ge gebaut werden. Mit der Zeit... Zedenfalls wird dies aber noch in schone Reise Jährlein ersorbern; dar über darf man sich teine Junsonen machen. Ohne Zweisel ist das Ge winnen von Drangen und Citronei als die Gewinnung bon Aepfeln it tropifchen und halbtropifchen Stri chen. Erfteres ift nur durch eine fu chen. Ersteres ift nur durch eine in fenweise Züchtung von Mischgattun gen unter sorgsättigster Zuchtwah möglich. Bom Apfel steht es keft, das er ursprünglich nicht aus einer sehr kalten Region gekommen ist; wahr scheinlich hatte er sein erstes heim in scheinlich batte er sein erftes heim in stüdwestlichen Afien und in benachbarten europäischen Gegenben. Seir Verbreitungs - Gebiet ist ein se himeites und läßt sich ohne Frage noch mehr erweitern. Auch dies muß allmöllich geschöene, es gehören aferoffendar nicht so viele Schritte dazu wie aur Lösung jenes anderen Problems. Die Eitrusfrächte-Jucht in Marben il indehe ebense interessant mit Norben ift inbeft ebenfo intereffant mi

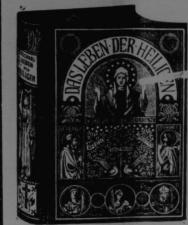
Missend sist er noch immer dort — füble ich etwas wie Buth in mit ausselen geo meine Mitmenschen. Ich emvslinde den ganzen Jammer aller ihrer Freiheit beraubten Kreaturen!"

Unser Freiheit der nicht den und den Willen weiten Wieden der nichte weiten keinweg", begann er von neuer, "suhren wir — dessen er von neuer, "suhren wir — dessen Erden und beite Arsten den Bäumen etwas nörblich von Sauten Ersten, welche sie in Galisornier andeuten — nicht weniger als 500 Meilen weiter nörblich vom Schau wirden. Buchen, Birken und hüssenden Erden, delse Blattschien zu strabsen in Daseinsfreude. Der Bart war voll von Bögeln — Sinnbilder der Freiheit — die lustig herumflatterten und der Sonne entsgegenschmetterten. In, das war wie ein Zauberaarten. Und ich erinnerte mich, wie ich mir vorstellte, daß in

Rust nichts. "Es ift lächerlich von ein

Prachtvolle kathol. Hausbücher

welche in jede katholische Wohnung gehören.



Ginhand ju Bitichnau. Ceben &. Beiligen

Das Leben d. Heiligen Gottes und den besten bearbeitet v. Rater

Dtto Bitichnau, O. S. B. Mit einem Borwort Er. Gnaben bes hochwürdigften Berrn Grang Rubigier, Bifchofs von Ling und mit Approbation und Empfehlung von zwanzig bochwürdigften Rirchen-

Große illuftrierte Musgabe. Mit 4 Farbenbrudbitbern, farbigem Titel, Familien-Regifter und 330 holgidmitten. 1016 Seiten, Format 84 bei 12 3oll. 25. Auflage. Gebunden: Ruden ichmary Leber, Deden Leinwand, neue mirfungsvolle Relief: und Golbpreffung. Rot-

Bifchof Rubigier ichreibt biefer Legenbe folgenbe gute Eigenschaften gu : "Gie ift nach ben verläße lichften Quellen bearbeitet, berichtet fomit Bahres. Hur Auferbauliches, ber Saffungefraft aller Lefer Angemeffenes ift aufgenommen, in jeder Ligende ift bas Charafteriftifche bervorgehoben, Die Sprache ift rein und ebel, auch fur gewöhnliches Bolf verftanblich." Bir ichtiefen und biefem Urteil voll und gang an.

Theol. praftifche Quartalidrift. Bing.

Die Glaubens= und Sittenlehre der

fatholifden Rirde in ausführlichem Unterichte bargeftellt und mit Schrift- und Baterftellen, fowie mit Meidniffen und Beifpielen beiegt und erlantert. Gin Sand. und Sausbuch für Ratecheten und driftliche Familien. Bon Dr. Sermann Rolfus, Bfarrer und &. 3. Brandle, Reftor. Dit Approbation und Empfehlung von nemundzwangig hochwarbigften Rirchenfürften. Dit Farbenbrud. Titel, Familien. Regifter, zwei Farbenbrudbilbern, acht Ginichaltbilbern und 180 holgichnitten reich illuftriert. 1068 Seiten. Quartformat 81 bei 12 Boll Bebunden: Ruden ichwarz Leber, Deden Leinwand, neue wirtungevolle Relief: und Goldpreffung. Rotichnitt. Breis (Expreßtoften extra) \$3.50

Diefes Buch enthatt bie fatholifche Glaubens- und Sittenlehre in gebiegener Bearbeitung und prad,tvoller Form. Es ift eine Urt "Natechismus" für bie Familien, an bem alt und jung fich erbauen fann, und ben man gewiß ftete gerne wieber gur hand nimmt wegen feines flaren Inhaltes, twegen bes fconen bentlichen Drudes, und gang besonders wegen ber vielen herrlichen Bitber. Wir wollen nicht viel Borte machen über ben Rugen und über bie Rotwenbigfeit eines folden Sausbuches. Bir fagen furgweg ; "fo ein Buch foll in jeber fatholifchen Familie fein." Monifa, Donamvörth.





Einand ju Bufinger, Ceben Jefu.

Das Leben unseres I. Herrn u. Hei= landes Zesus Christus und seiner jungfräuli den Mutter Maria,

ung für alle fatholifchen Familien und beilsbegierigen Seelen im Sinne und Beifte bes chrw. Baters Martin von Cochem, bargeftellt von Q. G. Bufinger, Regens. Mit einer Ginleitung von Gr. Gnaben. Dr. Rarl Greith, Bifchof von St. Gallen und mit Approbation und Empfehlungen von fiebenundzwanzig hochwürdigften Rirchenfurften. Mit Chromotitel, 16 neuen gangfeitigen Biluftrationen, worunter 8 fünftlerifc ausgeführte Chromolithographien und 575 Tegts illuftrationen. 1040 Geiten. Quartformat 81 bei 12 Boll,

bebunden: Ruden ichwarz Leber, Deden Leinwand, neue wirlungsvolle Relief: und Goldpreffung. Rotichnitt, Breis (Expreftoften ertra)

Es freut mich aussprechen zu tonnen, bag biefe Arbeit aus bem Beifte bes lebenbigften Glaubens und tieffter Frommigfeit hervorgegangen ift. Gie belehrt mit lichtvoller Klarheit und fpricht jum herzen mit Innigfeit und Barme. Dabei ift bie fprachliche Form febr ebel und bem erhabenen Gegenstanbe angemeffen, .. Ans biefen Grunden erachte ich bas Bert aller Empfehlung murbig und geeignet bem driftlichen Bote eine, ftarte Schutwehr gegen bie ben Glauben und bie frommen Gitten gerftorenben Beinrich Forfter, Fürftbifchof von Breslau. Elemente ber Begenwart gu fein.

Das Leben ber allerfeligften Jungfrau und Maria und Joseph. ihres glorceichen Brautigams, verbunden mit einer Schilberung ber vorzüglichsten Gua.

benorte und Berefrer Mariens. Bon Bater Beat Robner, O. S. B., Pfarrer. Mit einem Borwort bes hochwürdigften Fürstbijchojs von Salgburg und mit Approbationen und Emptehlungen von breinndbreißig hochwurdigften Rirchenfürften. Renefte Ausgabe mit feinen Driginal- Chromolithographien und 740 holgichnitten illustriert. 1040 Seiten. Quartformat 83 bei 12 Boll

Bebunden: Ruden fcmarg Leber, Deden Leinwand, neue wirfungevolle Relief: und Goldpreffung.

einem gelehrten unt feeleneifrigen Orbenspriefter in ichlichter, vollstumlicher Sprache gefchrieben, fo reich ausgestattet, wie taum eines ber neueren Familien- und Bolfebucher, von bem Gurftergbischof von Salgburg mit Barme bevorwortet und von ben hervorragenbften Ditgliebern ber öfterreichifchen, bentichen und ichweigerifden Epiftopate approbiert und empfohlen, bebarf bas Bert unferer Empfehlung nicht mehr; es wird ficher feinen Weg machen und beim chriftlichen Bolle viel Gegen ftiften.



Stimmen aus Maria Laach.

Der "St. Peters Bote" hat die Hauptniederlage in Canada für diese prachtvollen Bücher und kann jederzeit Bestellungen aufs Wiederverkäufer erhalten Rabatt! prompteste ausführen.

Man sende alle Bestellungen an

Muenster, Sask. "St. Peters Bote"

Mali.

Bei ber allgemein gebräuchlichen und fehr häufigen Anwendung bes iibermanganfauren Kalis als Gurgelist baser, wie ein beutsches Fachblatt bemeett, die Forberung uicht unte-rechtigt, daß bei der Abgabe des Mit-tels in den Apotheten und Drogerhandlungen auf ber Berpadung ber hinweis auf bie Giftigfeit angebracht wirmets auf die Giftigfeit angebracht werbe. Merzte und Zahnärzte, welche das Mittel verordnen, sollten bei ihren Berordnungen vor dem Mitzelbrauche eines Mittels warnen, das, in keinen Mengen cenommen, recht unangenehme Erscheinungen hervorrufen, in großen fogar ben Tob herbeiführen

Seje als Gleijderfat.

Geit uralten Beiten vergehren wir fefe. Wir geniegen fie in Badmaa-ren und im Bier. Auch Burgftoffe, bie ben Bleifchertratt erfegen follen, merben hin und wieber baraus bereiet. Ja, in neuester Zeit warb fie ogar als heilmittel verorbnet. Berfenen, die an Hurunfeln leiden, sollen-sie einnehmen. Und sie ist auch als Rahrungsmittel durchaus nicht werth-los. Abgepreste Bierhese enthält 12 bis 16 Prozent Giweiß, alfo fast efenfo viel oon biefem wichtigen Rährstoff, wie mittelfettes Schweine-

da drangt ich naturtich der Gebaute auf, ob es nicht rathsam wäre, Bierhefe als eiweigreiches Kahrungsmittel zum Ersat von theurem Fleisch zu verwerthen. Diese Frage ist in der That von Bebeutung. Allerdings läht sich die Blerhefe nicht ohne Meisters ihre Klieben gewenden. fere find die Berriefe nicht ohne Weiserers in der Küche verwenden, benn sie schmedt durch die Beimengung von Hopfenharz bitter und verdirbt auch wegen ihres hohen Massergehaltes sehr das, Die Bersuchs- und Lehranstalt für Brauerei in Berlin hat ich aber verwerdings dieser France an. Das Ergebniß diefer Berfuche ift günstig, und man tann hefegerichte berstellen, in benen die Hefe nicht etwa nur einen Jusag zur Loderung bes Teiges, sondern die Speisemasse die Beitellt. Ju diesem Zweck wird die vohe Bietehefe zunächst entbittert, dann in geeigneten Apparaten gebörrt und zu Pusper zertleinert. Dies Pusperift nun die "Rährhefe", die in der Keiche verbraucht wird. Man mengt sie unter Suppen, Gemüse, Fischgerichte, Nehlspeisen u. f. w. und macht diese daburch besonders nahrhaft, mem man ihren Eineisgehalt erhöbt. Rach angestellten Untersuchungen wird bas Eiweiß ber Nährhefe vom Menichen sehr gut vertragen und ausge-nutt. Dabei enthält i Pfund Nöhr-hefe ebenso viel Eureif wie 3 Pfund Fleisch. Ein Mensch tennte in 1—2 Stunden 3 Ungen Rahrhefe ohne irgend welche Befchwerben vergehren. Mugerbem laffen fich aus ber Troden-befe vericbiebene Nährpräparate herhellen. Mifcht man fie in entsprechen-bem Berhaltnig mit Kartoffelmehl und prefit man die Mifchung ju Tabletten, so erbält man außerorbentlich nahrhafte Produtte, die sich zur Berproviantirung auf Reifen u. bergl.

Wehnbft wie gefprungen.

Cinnort wie gesprungen.

Sin Doftor der Rechte bemische sich einem Pfissigen Vorwirthe eine Erflärung des Unterschieds zwischen einem Abbotaten zu geben. — "Haben Sie mich verstanden?" sichloß er seine gelehrte Erörterung. — "Ei sehr wohl," sagte der Wirth, "das ist ungefähr derselbe Unterschied, wie zwischen Teusel und Satan."

Gin furges Bergnügen.

"Nichts langweiliger als diese Bierderennen. Erft umft man eine balbe Stunde warten, bis es losgein, und dann find die Jodeps in einer

Kehren Sie ein beim Berrn Stiegler um Ihre Einkäufe zu machen,

Eine bemertenswerte Sammlung von Spatjahr und Winterwaren auf dem Weg nach unferem fager.

Die Zeit ist reif für die Sammlung Ihres Vorrats von Kleiderwaren, Schuhen, Deden und der tausend Artikel, die für Ihre Bequemlichkeit und Beschützung nötig find. Machen Sie Ihre Auswahl hier. Wir verkaufen unseren zweiten Vorrat unserer weißewollenen und grauen Deden zum Preise von \$2.75, \$3.00 und \$3.75. Kommen Sie, untersuchen Sie die Qualität und die Verfertigung. Die Preife find recht! Wir haben eine große Quantität von 10/4-baumwollenen Deden. Unfer regularer \$1.25 Dorrat vird verfauft ju \$1.00 per Stud. Auch find wir hauptvertäufer von Spatjahrs. und Winterjaden fur Damen und Kinder. Die-

felben find fehr modern und werden bald verfauft fein Rommen Gie bald, um fchone nette Waren ju erlangen!

J. J. STIEGLER, Phone 30, Main Street, HUMBOLDT.

Gebetbücher.

Die Office bes St. Betere Boten orbielt fürglich eine riefige Sendung von beutschen Gebetbuchern, fo bag fie jest

den größten Borrat in gang Canada

in Asholeiale und Netail zu sehr mößigen Preisen. Die und n Preise sind retail, und werden die Gebetbücher gegen Einse dung des Betrages in baar, frei per Post versandt.

Wiederverfäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

Preisliste

Des Rindes Gebet. Gebetbuch für Schulfinder. Beiffer Einbard mit Goldpreffung. 220 Seiten. 15c
9(11es für Jejus. Gebetbuch für alle Stände. 320 Seiten.
30c. 5. Gepreffer Leinwandband mit Notichutt. 30c
9(c. 13. Amitation Leber. Goldbreffung. Feingeldichnitt. 45c
9(c. 14. Starfes biegfames Ralbsleder, Goldpreffung. Notgoldich. 90c
9(c. 18. Feinftes Leber, wattiert, Goldbru. Farbenpreffung Rotgoldschutt. 88. - Cellufoid. Einband, Goldpreffung und Echlog.

Ro. 88. — Cellufoide Emband, Goldvertining and Buhrer 3 u Gott. Gebetbuch für alle Stände. 361 Seiton. Buhrer 3 u Gott. Gebetbuch für alle Stände. 361 Seiton. Bo. 45%. — Feiner wattierter Lederband, Golde u. Blindprefiung, Rose. Geinfter wattierter Leberband, Gold- u. Blindpreffung

Der Geheifigte Tag. Gebetbuch für alle Stande. 320 Geiten. Feiner Lederband, Blindpreffing, Rotgoldschnitt . 80 Etarfer Lederband, wattiert, Blind- u. Goldpreffung, Ro

feines Berlmutter - Aruging auf der Junenseute, Zeingoldschnitt und Schlöß
No. 755. — Feinster wattierter Leberband, eingelegte Gold- u. Berlmutterarbeit, Feingoldschnitt und Schlöß
No. 86. — Weinstendenden Wolddreffung Feingoldschnitt, Schlößkl.00
No. 86. — mit eingelegtem Silber, "\$1.00
Ter Gelulobeinband, bold- u. Horberperfiung, Feingoldschnitt, Schlößkl.00
Om me 18blüten. Weberburgfiung, Feingoldsch. 26tößkl.50
him me 18blüten. Geberbund für alle Stände. 288 Seiten.
No. 114. — Starfer wattierter Pederband, Gold- u. Blindpressung Rotgoldschitt
No. 139 — Lederband mit reicher Blind- u. Goldpressung, Rotgoldschitt
No. 99. Seehundlederband, wattiert, Perimuttertruzssig auf der An-

ichnitt \$1.00 No. 99. Seehundlederband, wattiert, Perimutterfrusifig auf der Anneuleite, Fringoldichnitt, Schloß \$1.60 No. 293 — Ertra feiner Lederband mit reicher Pressung, Kruzifig auf der Jamenseite, Feingoldschutt, Schloß

Alle unfere Gebetbucher enthalten mehrere Megandachten, Beichtandacht mit ausführlichem Beichtspiegel, Kommunionandacht und überhaupt alle gebrauchlichen Andachten.

Man richte alle Bestellungen o

Münster

Bu vertaufen.

Saskatchewan.

Unton König, Bruno, Sast. BRUNO

Lumber & Implement . Company .

Bandler in allen Arten von

Baumateria.

Agenten für bie McCormid Maschiner, Charples Separatoren. Geld gu verleiben. Burgerpapiere ausgeftellt. Bruno : : Gast.

FISCHER BROS LIVERY AND FEED STABLE.

Banbler in Farm - Mafchinerie. John Deere Pfluge. Bon Brunt Drills. Rem Deal und Moline-Bagen. Brodville Buggies. Froft & Boob Gelbftbinber, Mowers und Rechen. Goob End Futter-Schrotmühlen. Fofter Bugmühlen. - Magret Cream Separators. -

Meue John Deere Selbstbinder BRUNO, SAS

Mugneter Saskateh wan

Land! Land!

Zett ist die Zeit, Land zu kaufen in der St. Peters Rolonie!

Wir haben einige der auserlefenften Stude Candes gu verfaufen zu Preifen, die jedem paffen.

Wilde und verbefferte Candereien gefauft und verfauft. Caffen Sie 3hr Cand durch uns verkaufen.

Wegen Unleihen und Derficherungen irgend welcher Urt

PILLA & LINDBERG MUENSTER - - -

Grundeigentum!

Berbeffertes und wildes Farmland, chenfo ftäbtiiches Grundeigentum zu verkaufen. Anleihen prompteft beforgt. Fener= und Lebensversicherung. Deffentlicher Notar. -

F. J. VOSSEN, jr. - WATSON, SASK.

Es bezahlt sich, bei uns zu taufen.

Wir bezahlen immer den höchsten Preis für Eier und Butter.

Wir befamen joeben eine Sendung der berühmten "Rayo" Rundbronner Campen. Werden Sie fich die Mugen verderben bei den schlechten altmodischen Campen wenn Sie eine Rayo faufen fonnen, mit 103öll. Schirm für \$2.50?

Die Jagdfaifon ift offen, doch mit ichlechter Muni-tion fann man beim besten Willen fein Wild befommen. Wir verfaufen die ausgezeichneten, Deter's Referee' Patronen.

70Cts. für Paket von 25 Stück oder \$2.60 per 100. Probieren Sie ,Peter's Referee' Patronen nur einmal und wir find ficher, daß Sie keine andere Sorte kaufen werden. — Das Getreide ift ziemlich schwer dieses Jahr und sehr wahrscheinlich werden Sie kurz laufen an Bindegarn; wir haben noch ein be fich rankt es Quantum von Deering Standard u. Manilla und können Sie bedienen, wenn Sie nicht zu lange warten.

St. Gregor Mercantile Co.

& Glüdwünsche &

Gludwünfche laufen beständig ein von benen die mit uns Sandel treiben

Sochw. fagt: "Ihre Artifel bereite, mir große Freude."

Ferner: "Die Wegenftanbe welche ia, von Ihnen taufte, find erfttlaffig."

23. E. Blate & Cobn Berforger von vollstänbigen Rirchengeratichaften u. f. w.

123 Church sir. . Toronic

SASK. In verfaufen gegen Erntebezahlung.

Trancrbilder
3am Andenken an die lieben

Dersterbenen.

werden angefertigt in der Office

— des —

5T. PETERS BOTEN

3ch offeriere die Kordhälste und das Südostwiertel von S. 18, T. 37, N. 20 weitlich vom 2. Meridian, Saskatchewan, eine halbe Meile von St. Gregor. Berkause entweder das ganze Stück oder irgenne ein Biertel separat. Bedingungen: Eine kleine Baranzahlung. Der Rest gegen Erntebezahlung. Wegen näherer Auskunst wende man sich an den Eigentümer

CANADIAN NORTHERN RAILWAY TWO TRAINS DAILY

Winnipeg Portage Saskatoon Prince Albert Edmonton. The CAPITAL CITIES EXPRESS via BRANDON and REGINA The Day Train. The ALBERTA EXPRESS

The ALBERTA EXPRESS
Via
GLADSTONE and DAUPHIN
The Night Train
All Trains Connect at Winnipeg
with
The LAKE SUPERIOR EXPRESS*
Daily to Eastern Canada via Port
Arthur and Fort William.
THE DULUTH EXPRESS*
Daily via Duluth and Chicago.
THE ST. PAUL NIGHT FEYER*
Daily via St. Paul and Chicago.
THE ST. PAUL NIGHT FEYER*
Daily via St. Paul and Chicago.
THE ST. PAUL DAY EXPRESS*
Daily via St. Paul ond Chicago.
For Time Tables, reservations, fares and full information call on any Canadian



Ritoland Deyer, Reirofe, Minnefota. Ratholifen anterftibe Breffe!

CONVENT SACREDHEART VANCOUVER, B.C.

1221 Burnaby Street

Die Damen des Göttlichen Der gens haben eine Boarding Schule in der Coleman Manfion eröffnet. Die Jahl der Schülerinnen be-

Udreffe :

Madame Gorman.



Prairiefeuer und Waldbrande.

Münfter Marktbericht. Jutter Beigen Ro. 1 43 Berite No. 3

winnipeger Marktbe	richt
Leizen No. 1 Northern	1.0
" " 2 Northern	
" " 3 "	
, , 4	9
5	8
" " 6	7
futterweigen No. 1	6
pafer No. 2 weiß	3
" No. 3 "	3
Berfte No. 3	6
flachs No. 1	. \$1.
tartoffel " "	.6
Rehl, Ogilvie Royal Household	\$2.
" , Mount Royal	\$2.
" , Glenora Batent	\$2.
" Burity	\$8.
" , Manitoba Strang Bafers	\$2.
, , XXXX	\$1.
Alles per Gad von 98 Pfb	3 193

Dairy Bieh, Stiere, gute per Pfb. fette Kühe halbfette Rühe Ralber Schafe Schweine 125 — **2**50 Pf.



St. Peters

fur andeie Landet

Man adreffiere alle Brief

Des Bolfevereine fü

I. Rame.

Der offizielle Rame belautet: Bolfsverein für b canadifchen Ratholifen.

Der Zweck des Bereins ganisation ber beutsch-co Ratholifen zum Schute je te, die nur burch Organisc teidigt werden fonnen uni derung iener Intereffen. falls nur durch Organisati digt werden fonnen.

III. Zusammensetzung. Der Berein besteht :

A. Aus dem all Borftande. B. Mus ber Genere C. Aus den Ortsgr

A. Der allgemeine Borftand.

Der allgemeine Borftan aus ben von ber Generali lung erwählten Borftand bern, von benen auf je 5 & pen einer entfällt und mu aus Geiftlichen wie aus & fteben. Die Bahl ber Bi mitglieber tann je nach ber me des Bereins vermehrt Bedes Sahr icheidet ein Dr Borftandemitglieber aus,

und zweite Mal durche Lo felben fonnen aber wiede 2) Der allgemeine Borft gleich nach seiner Zusamm zu einer Wahl zusammen u

fich den ersten und zweiten & den und den Schriftführer. 3) Der allgemeine Borf auch gleich in dieser ersten bas Arbeitsprogramm für

fte Jahr fest, beffen Ausfü bann ber Generalleitung i B. Die Generalleitung.

1) Diefelbe wird fobald lich pon bem allgeinen gewählt und befteht a) aus neralleiter, b) aus bem ichabmeifter, welcher ein muß und c) aus den vom leiter gewählten Unterbean Generalleiter ift bem alla Borftand gegenüber verant

ftere bleibt ber Gorge bes nen Borftande überlaffen. 2) Der Generalleiter fi Arbeitsprogramm bes allg Berftandes aus und ver Berein nach außen. Der schatmeifter verwaltet das gen bes Bereins. Der Be ter ift ber Borfigende ber

versammlungen bes Bolts 3) Rur an ben Generall ben bie Ortsgruppen fich den und nur im Falle, baß der Generalleitung unzufr fann man an ben Borfiger allgemeinen Borftanbes ren, der dann in fehr wicht len die Mitglieder bes allg Vorftandes zur Beratung

nen Schriftführer rufen laf 4) Der Generalichatme jederzeit feine Bücher ben gemeinen Borftanbe aufg

Reviforen zu unterbreiten.

G. Die Ortegruppen. 1) Unter Ortsgruppe man bie Befamtzahl ber D bes Bolfspereins innerha fleinen Diftrittes. Die 9 daß die Grengen des Diftri ben Grengen der Pfarrei gu